

**Interfakultäres Zentrum für  
Ethik in den Wissenschaften**

**Jahresbericht 1999**

# Inhalt

Allgemeiner Überblick .....	5
Tagungen, Vortragsreihen und Gastvorträge .....	8
Aktivitäten der Mitglieder des Wissenschaftlichen Rates .....	12
Aktivitäten der Mitglieder der Geschäftsstelle .....	22
Europäisches Netzwerk zur Biomedizinischen Ethik .....	27
Dokumentationsprojekte Ethik der Biotechnologie und Europäisches Netzwerk zur Dokumentation der Ethik der Biotechnologie (ENDEBIT) .....	31
Schule Ethik Technologie (SET) .....	34
Ethische Fragen der In-vitro-Techniken am Beginn des menschlichen Lebens .....	40
Graduiertenkolleg Ethik in den Wissenschaften ...	43
Lehrstuhl für Ethik in den Biowissenschaften .....	52
Neue Perspektiven der Transplantationsmedizin ..	64
Lehrstuhl für Ethik in der Medizin .....	65
Verein zur Förderung der Ethik in den Wissen- schaften .....	75
Ansprechpartner(innen) .....	76
Namensverzeichnis .....	79

## Allgemeiner Überblick

Wie in jedem Jahr stellen wir hiermit der interessierten Öffentlichkeit die Arbeit des Interfakultären Zentrums für Ethik in den Wissenschaften (IZEW) vor. Der vorliegende Bericht gibt einen Überblick über die vielfältigen Forschungsaktivitäten, Tagungen und Vortragstätigkeiten des vergangenen Jahres.

Im Mittelpunkt des Jahres 1999 stand die *Evaluierung der bisherigen Arbeit des IZEW* und die darauf aufbauende Planung der Ausstattung, der weiteren Schwerpunktsetzung und der Fortführung von Forschungsprojekten. Die Evaluierungskommission bestand aus angesehenen wissenschaftlichen Persönlichkeiten aus verschiedenen Disziplinen. Die Evaluierung erfolgte auf der Grundlage eines umfangreichen, unter Federführung von Marcus Düwell zusammengestellten Berichts über die bisherige Arbeit. Die Begehung des IZEW, die im Februar stattfand, war offensichtlich für alle Beteiligten eine Bereicherung, denn der Gedankenaustausch fand in angenehmer Atmosphäre und mit hoher Kompetenz statt. Der im Juni zur Verfügung gestellte Kommissionsbericht bewertete das IZEW überaus positiv als in dieser Form einmalig in Deutschland. Insbesondere wurde die Reichhaltigkeit der Ansätze und Perspektiven gelobt. Die Aufbauarbeit in Forschung und Lehre, die in der Errichtung der neuen Lehrstühle gipfelt, wurde ebenso hervorgehoben wie die Intensität und Effektivität der größeren Projekte: Das Graduiertenkolleg 'Ethik in den Wissenschaften', die wissenschaftsethische Dokumentation, die derzeit zu einer Europäischen Datenbank zur Ethik der Biotechnologie ausgebaut wird, das Europäische Netzwerk zur biomedizinischen Ethik sowie das Forschungsprojekt 'Schule Ethik Technologie'. Das Gutachtergremium befürwortete eine Stabilisierung der Ausstattung und einen personellen Ausbau der langfristigen Projekte und der Geschäftsstelle.

Die Empfehlungen der Kommission wurden mittlerweile vom Ministerium umgesetzt: Die derzeitige Koordinationsstelle wurde in eine Akademische Ratsstelle umgewandelt. Außerdem wurde die Koordination um eine zusätzliche, zunächst auf fünf Jahre befristete Stelle einer wissenschaftlichen Angestellten erweitert sowie die Verwaltung mit einer weiteren, halben Stelle verstärkt. Das abgeschlossene Projekt Schule, Ethik, Technologie kann nun in einen dauerhaften Arbeitsbereich Schule und Ethik überführt werden, dem erfreulicherweise eine weitere wissenschaftliche Mitarbeiterstelle zur Verfügung gestellt wurde.

Ein weiterer Schwerpunkt lag in der Planung und Durchführung des *Europäischen Kongresses "Wissenschaft und Ethik. Der gesellschaftliche, rechtliche und philosophische Diskurs"* (s. Tagungen und Vortragsreihen). Dieser Kongreß, der von der Europäischen Kommission, dem Bundesministerium für Bildung und Forschung sowie dem Land Baden-Württemberg getragen wurde, versammelte am 10. und 11. Juni 1999 einen repräsentativen Querschnitt von Wissenschaftlern aus einschlägigen Disziplinen, Politikern, Journalisten und zuständigen Beamten. Der Kongreß wurde von einem starken Engagement der Mitglieder der *Europäischen Beratergruppe für Ethik in Wissenschaft und neuen Technologien* getragen, deren deutsches Mitglied Dietmer Mieth ist, der auch den Kongreß leitete. Der Kongreß fand große Beachtung und wurde in vielerlei Hinsicht als weiterführend für die ethische Diskurskultur bewertet.

Das IZEW ist mit Projekten in die *Förderinitiative „Bioethik“ der Deutschen Forschungsgemeinschaft* eingespannt. Eve-Marie Engels gehört der Koordinationsgruppe dieser Förderinitiative an. Auch an der parallelen Initiative des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung zum Aufbau eines *Deutschen Referenzzentrums für Ethik in den Biowissenschaften* in Bonn ist das IZEW beteiligt. Für das Tübinger Projekt der *Dokumentation "Ethik der Biotechnologie"* wurde ein Kooperationsvertrag mit dem Referenzzentrum abgeschlossen. Während die bislang existierenden ethischen Dokumentationsprojekte sich vorwiegend auf medizinethische Dokumente beziehen, wird unter Tübinger Federführung eine Datenbank für die ethischen Fragen der nicht-medizinischen Anwendungsgebiete der Biotechnologie (Einsatz der Bio- und Gentechnologie in der Landwirtschaft, Nahrungsmittelherstellung und im Umweltschutz) als „Europäisches Netzwerk zur Dokumentation der Ethik der Biotechnologie“ (ENDEBIT) aufgebaut. Diese europäische Dokumentation ist auch an dem Aufbau des "European Information Network Ethics in Medicine and Biotechnology" unter Federführung der Akademie für Ethik in der Medizin beteiligt.

Weitere *nationale und internationale Kooperationen* spielten auch im vergangenen Jahr für die Arbeit des IZEW eine wichtige Rolle. Mit dem "*Institut für deutsches, europäisches und internationales Medizinrecht, Gesundheitsrecht und Bioethik*", das von den juristischen Fakultäten der Universitäten in Mannheim und Heidelberg getragen wird, wurde ein Kooperationsvertrag abgeschlossen. Die etablierten Kooperationen zur biomedizinischen Ethik und zur Ethik der Biotechnologie wurden auch im Jahr 1999 fortgesetzt. So ist das IZEW Mitglied im *European Ethics Network* und in der *European Association of Centres for*

*Medical Ethics*. Eine besonders enge Zusammenarbeit besteht mit dem Sheffield Institute of Biotechnological Law and Ethics (SIBLE), mit dem die 3. Tagung des *European Network for Biomedical Ethics* im Januar 1999 durchgeführt wurde, und dem Centrum voor Ethiek, Katholieke Universiteit Nijmegen (CEKUN), mit dem im Oktober 1999 ein gemeinsamer Workshop in Nijmegen durchgeführt wurde.

Mit Hilfe des Vereins der Freunde und Förderer der Universität Tübingen sowie der Stiftung Weltethos konnte das IZEW im vergangenen Jahr das Projekt *Ethik und Geschichte des Sorge-Begriffs* unterstützen. Dabei handelt es sich um eine großangelegte Aufbereitung der Traditionen des Sorgebegriffs, die Warren T. Reich, der Herausgeber der "Encyclopedia of Bioethics", durchführt. Im Rahmen der Projektdurchführung war Prof. Reich im April wieder einmal zu Gast in Tübingen und er eröffnete bei dieser Gelegenheit die Ringvorlesung „Erzählen und Moral“, die unter Leitung von Dietmar Mieth im Sommersemester 1999 im Rahmen des Tübinger Studium Generale stattfand.

Über die weiteren Projekte, Publikationen und sonstigen Aktivitäten des Tübinger IZEW finden Sie auf den folgenden Seiten einen umfassenden Überblick.

Wir freuen uns, wie in den vergangenen Jahren wieder ein breites Spektrum an Themengebieten im IZEW präsentieren zu können und bedanken uns bei allen, die unsere Arbeit im vergangenen Jahr mit Interesse begleitet und unterstützt haben!

# Tagungen, Vortragsreihen und Gastvorträge

## Vorträge und Vorlesungen

*Care-Ideengeschichte* Prof. Dr. Warren T. Reich (Kennedy Institute of Ethics, Georgetown University), 21.4.1999

*Tagungsanalysen als Grundlage für die Untersuchung der Herausbildung mikrobiologischer Ansätze im Kontext der Altlastensanierung* Dipl.-Biol. Christa Knorr (Fraunhofer-Institut für Systemtechnik und Innovationsforschung, Karlsruhe), 16.6.1999

*Moby Dick: Animal Ethics, Marine Science and the Sublime* Dr. Hub A.E. Zwart (Centrum voor Ethiek van de Katholieke Universiteit Nijmegen), 24.6.1999

*Technikfolgenabschätzung und Ethik* Workshop mit Dr. Barbara Skorupinski (Institut für Sozialethik, Zürich) und Prof. Dr. Konrad Ott (Universität Greifswald), 5.11.1999

Ringvorlesung *Erzählen und Moral* (SS 1999). Organisation und Leitung: Prof. Dr. Dietmar Mieth

## Tagungen

*Ethics in Human Procreation, Genetic Diagnosis and Therapy* Third Conference of the European Network for Biomedical Ethics. In Zusammenarbeit mit dem Sheffield Institute of Biotechnological Law and Ethics, 7.-10.1.1999  
Organisation und Leitung: Dr. Hille Haker, Dr. Deryk Beylefeld

*Ethics and Science* Kongreß der Europäischen Union. In Zusammenarbeit mit der Europäischen Kommission, dem Bundesministerium für Bildung und Forschung sowie dem Land Baden-Württemberg, 10.-11.6.1999 (s. Kongreßbericht)  
Organisation und Leitung: Prof. Dr. Dietmar Mieth, Dr. Marcus Düwell

*Pluralism as a Philosophical Problem*. Gemeinsame Tagung des Centrum voor Ethiek van de Katholieke Universiteit Nijmegen (CEKUN) und dem Interfakultären Zentrum für Ethik in den Wissenschaften (IZEW), Nijmegen, 29.-30.10.1999  
Organisation und Leitung: Jaap Gruppelaar, Dr. Marcus Düwell

## Europäischer Kongreß: Ethik und Wissenschaft – Die soziale, rechtliche und philosophische Diskussion

Im Rahmen der deutschen Ratspräsidentschaft in der Europäischen Union fand am 10. und 11. Juni 1999 in Tübingen ein Kongreß der Europäischen Kommission zum Thema "Ethik und Wissenschaft" statt. Der Kongreß wurde vom Interfakultären Zentrum für Ethik in den Wissenschaften (IZEW) der Universität Tübingen vorbereitet und durchgeführt und aus Mitteln der Europäischen Kommission, des deutschen Bundesministeriums für Bildung und Forschung und des Wissenschaftsministeriums des Landes Baden-Württemberg finanziert. Der Kongreß hatte das Ziel, Entwicklungen und Regulierungsfragen der Wissenschaft im europäischen Diskurs zu thematisieren. Eingeladen waren Wissenschaftler und Politiker, die zu Fragen der interdisziplinären Wissenschaftsethik im europäischen Diskurs Stellung nehmen sollten, darunter Mitglieder wichtiger ethischer Forschungseinrichtungen in Europa. Eine Reihe von ihnen sind, wie auch Dietmar Mieth, der Sprecher des IZEW, Mitglieder der Beratergruppe der Europäischen Kommission "European Group on Ethics in Science and New Technologies" (EGE).

Einführungsvorträge zu Verantwortungsfragen in den Wissenschaften faßten besonders die ethische Relevanz der Biowissenschaften und der Informationstechnologien ins Auge. Peter Kemp, der Leiter des Zentrums für Ethik und Recht in Kopenhagen, betonte die Notwendigkeit der ethischen Reflexion für die gesellschaftliche Verantwortung der Forschung hinsichtlich Ressourcenverteilung, Methodenwahl und Folgen der Forschung. Die normative Grundlage der Ethik ist nach Kemp darin zu sehen, daß jene moralischen Prinzipien allgemeine Anerkennung verdienen, die ein 'gutes Leben' ermöglichen. Hierzu sei eine europäische Einigung erforderlich. Wolf-Michael Catenhusen, der Staatssekretär im deutschen Ministerium für Bildung und Forschung, hob die besondere Bedeutung der Freiheit der Forschung, aber auch die Aufgabe der Ethik hervor, frühzeitig die Folgen der Forschung zu antizipieren, um seitens der Wissenschaftler selbst Verantwortungsübernahme zu ermöglichen. Stefano Rodotà, Direktor der italienischen Behörde zum Schutz des Privatlebens und Mitglied der EGE, behandelte die Frage, welchen Einfluß die neuen Informationstechnologien auf das Leben der Menschen haben und welche nationalen und internationalen Regelungsprobleme sich daraus ergeben. Das Recht auf informationelle Selbstbestimmung sei mit dem Recht auf Privatsphäre in Einklang zu bringen.

Im Anschluß daran wurden in drei Rundgesprächen die Verhältnisse von "Ethik und Werten", von "Ethik und Recht" sowie "Ethik, Medien und öffentliche Meinung" diskutiert. Ein abschließendes Gespräch von Politikern konzentrierte sich auf Kompetenzverteilung, Strukturüberlegungen und Regulierungen im wissenschaftlichen Bereich. Im ersten Rundgespräch über "Ethik und Werte" wurde u.a. das Problem des moralischen Pluralismus aus unterschiedlichen Perspektiven beurteilt. Während Paul van Tongeren (Ethikzentrum Nijmegen) den Pluralismus von Wertvorstellungen als Voraussetzung der ethischen Reflexion ansah, hob Tom Wilkie (Wellcome Trust, London) hervor, daß im Umgang mit neuen Technologien der Antagonismus zwischen den Wertvorstellungen der einzelnen Nutzer moderner Technologien und den Interessen des Marktes ausgetragen wird.

Im zweiten Rundgespräch über das Verhältnis von "Ethik und Recht" arbeitete Noëlle Lenoir, die Präsidentin der EGE, zwei Aufgabenstellungen heraus: einerseits sei zu fragen, inwiefern ein Schutz der Grundrechte durch neue Technologien bedroht sei, andererseits sei zu prüfen, inwiefern in Europa einheitliche ethische Grundsätze formuliert werden können. Dieter Birnbacher (Philosophie, Düsseldorf) ging auf den letzten Punkt am Beispiel der Konvention über Menschenrechte und Biomedizin des Europarates ein. Im Gegensatz zu einer häufig geäußerten Kritik, daß die Konvention lediglich Minimalstandards festschreibe, fänden sich in der Konvention auch restriktive Regelungen, die seiner Ansicht nach über einen Minimalkonsens weit hinausgingen. Nach seiner Auffassung stellt umgekehrt die Achtung des Selbstbestimmungsrechts einen wirklichen Minimalkonsens dar, den die Konvention jedoch nicht zureichend festgeschrieben habe. Deryck Beylveveld (Institut für Ethik und Recht in der Biotechnologie, Sheffield) stellte die Prinzipien, die in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte von 1948 und der europäischen Menschenrechtskonvention von 1950 festgehalten sind, als Grundlage für verbindliche moralische Urteile dar. Er zeigte, wie sich diese Prinzipien transzendentalphilosophisch rechtfertigen lassen. Insofern könnten sie als rationale Grundlage zur Beurteilung von wissenschaftlichen Aktivitäten dienen.

In der abschließenden Diskussionsrunde mit Politikern wurden konkrete Probleme der politischen Etablierung eines europäischen Konsenses über moralische Fragen beim Umgang mit neuen Technologien diskutiert. Am Beispiel der europäischen Richtlinie zur Patentierung gentechnischer Entdeckungen machte die Abgeordnete im Europäischen Parlament Evelyne Gebhardt Demokratie-Defizite in der Diskussion aus. Sie bezweifelte, daß es sich bei gentechnischen



Innovationen um patentfähige Erfindungen handelt, vielmehr sei an dem Unterschied von Erfindung und Entdeckung festzuhalten. Für die Politik sei zwar der Rat von Ethik-Experten wichtig, Ethiker und Politiker sollten sich aber bewußt sein, daß die letzten Entscheidungen bei den politisch Verantwortlichen liegen müssen. Octavi Quintana-Trias (Ministry of Public Health, Spanien, Vizepräsident der EGE) hielt den Dissens zwischen den verschiedenen europäischen Ländern für weniger relevant als den Dissens zwischen einzelnen Gruppen innerhalb der Länder selbst. Für die Aufgabe der ethischen Beratung, so Quintana-Trias, sei es wichtig, daß die Ethik nicht mit einem direkten politischen Mandat verbunden wird, weil andernfalls eine unabhängige Beratung schwer möglich sei. Zum Abschluß stellte seitens der Veranstalter Dietmar Mieth ein besonderes Projekt europäischer Einigung vor. Innerhalb der Europäischen Union wird an einer Grundrechts-Charta gearbeitet, in der versucht werden soll, allgemein akzeptierte Grundrechte für die Europäische Union festzuschreiben. Mieth benannte eine recht umfangreiche Liste möglicher Grundrechte, wie sie in den Stellungnahmen der EGE in den letzten Jahren immer wieder faktisch in Anspruch genommen wurden. Sollten sich all diese Grundrechte in einer Charta der Europäischen Union wiederfinden, wäre dies ein erheblicher Fortschritt für den Schutz der Menschenwürde und der Individualrechte.

Bei der Planung und Durchführung der Tagung haben Dr. Christoph Holzem, Philip Marx-Stöltzing und in besonderer Weise Stefanie Lutz mitgearbeitet. Bei der Fertigstellung der Publikation waren zudem Klaus Häußler, Bernhard Roll und besonders Uta Knoerzer beteiligt.

Die Beiträge des Kongresses werden im Sommer 2000 publiziert werden: Dietmar Mieth (Hrsg.), Ethik und Wissenschaft in Europa. Die gesellschaftliche, rechtliche und philosophische Debatte. Freiburg i.Br./München: Alber-Verlag 2000.

Marcus Düwell

# Aktivitäten der Mitglieder des Wissenschaftlichen Rates

**Allgemein** Das Interfakultäre Zentrum für Ethik in den Wissenschaften ist eine Einrichtung der Universität Tübingen, die derzeit von fünf Fakultäten getragen wird (evangelisch-theologische, katholisch-theologische, medizinische, philosophische und biologische Fakultäten). Diese entsenden jeweils eine(n) Vertreter(in) in den wissenschaftlichen Rat. Die Inhaber(inn)en der Lehrstühle für Ethik in den Biowissenschaften und Ethik in der Medizin sind geborene Mitglieder des Rates. Der Rat wählt einen Vorstand aus drei Personen, dieser einen Sprecher, der die Geschäftsführung übernimmt.

## Prof. Dr. Eve-Marie Engels

s. Lehrstuhl für Ethik in den Biowissenschaften

## Prof. Dr. Vera Hemleben (Vorsitzende des Rates)

### Lehre

Vorlesungen

- Molekulare Evolution (SS 1999)
- Aktuelle Methoden und Probleme der Angewandten Genetik (SS 1999)

### Seminare

- Doktorandenkolloquium des Graduiertenkollegs (WS 1998/1999)
- Interaktion von Pflanzen mit pathogenen Mikroorganismen (WS 1998/1999 und WS 1999/2000)
- Paradigmenwechsel in der Genetik? (WS 1999/2000)

### Praktika

- Grundlagen der Gentechnik (WS 1998/99 und WS 1999/00)

### Forschung

- Forschungsprojekt im SFB 275, TP D4: Molekulargenetische Untersuchungen mariner und terrestrischer Eukaryonten zur Korrelation von Evolutions- und Klimadynamik (zusammen mit Prof. Dr. V. Mosbrugger, Institut für Geologie/Palaontologie)
- DFG-Projekt: Genom-spezifische molekulare Marker umfangreicher Polyploid-Komplexe der Aveneae (Hafer-Gräser)

- Betreuung der Dissertation von Dipl. Biol. Christa Knorr (gemeinsam mit Frau Prof. E.M. Engels)
- Betreuung der Dissertation von Frau Dipl. Biol. Gisela Lotter (gemeinsam mit Frau Prof. E.M. Engels)
- Organisation eines General Symposiums auf dem XVI. International Botanical Congress, St. Louis, USA (1.-7.Aug. 1999); Thema: Role of repetitive DNA.
- Chairperson und Teilnahme an der European Conference on "Ethics and Science – The Social, Juridical and Philosophical Debate", Tübingen, 1999
- Wahlmitglied des Senats und Großen Senats der Universität Tübingen
- Mitglied des Fakultätsrats der Fakultät für Biologie
- Vorsitzende des Wissenschaftlichen Rats des IZEW

## Sonstige Aktivitäten

Hemleben, V.: Bedeutung der Molekularbiologie für die moderne Evolutionsforschung (in Deutschland). In: Die Entstehung der synthetischen Theorie. Beiträge zur Geschichte der Evolutionsbiologie in Deutschland 1930-1950. T. Junker u. E.-M. Engels (Hrsg.), Band 2, 311-321. Berlin: VWB, Verlag für Wissenschaft und Bildung, 1999

## Veröffentlichungen

Volkov, R.A., Borisjuk, N.V., Panchuk, I.I., Schweizer, D., Hemleben, V.: Elimination and rearrangement of parental rDNA in the allotetraploid *Nicotiana tabacum*. Mol. Biol. Evo. 16:311-320 (1999)

Hemleben, V., Schmidt, T., Torres-Ruiz, R. A. and Zentgraf, U.: Molecular Cell Biology: Role of Repetitive DNA in Nuclear Architecture and Chromosome Structure. In: Progr. Botany (Behnke et al., eds.) pp. 91-117, Vol. 61, Springer Verlag, Berlin, Heidelberg, New York, 2000

Volkov, R. and Hemleben, V.: Protein binding at the ribosomal DNA promoter and regulation of pol I transcription. Tagung: Molekularbiologie der Pflanzen, Dabringhausen, 1999

Hemleben, V.: Role and importance of repetitive DNA for nuclear architecture and chromosome structure. XVI. Internat. Botan. Congress, St. Louis, 1999

Volkov, R.A.: Organization and regulation of repeated ribosomal RNA genes of Solanaceae. XVI. Internat. Botan. Congress, St. Louis, 1999

- Volkov, R.A., Panchuk, I.I., Hemleben, V.: rDNA of Solanaceae: Subrepeat rearrangement in allopolyploids. XVI. Internat. Botan. Congress, St. Louis, 1999
- Grebenstein, B., Winterfeld, G., Herges, H., Hemleben, V., Röser, M.: DNA sequence analyses and molecular cytogenetics of agrostideae (syn. aveneae), poaceae. XVI. Internat. Botan. Congress, St. Louis, 1999
- Winterfeld, G., Grebenstein, B., Röser, M., Hemleben, V.: In situ-Hybridisierung von DNA-Markern und Genomverwandtschaft in den Agrostideae (Poaceae). 14. Int. Symp. Biodiversity and Evolution, p. 209, Jena, 1999
- Grebenstein, B., V. Hemleben, M. Röser, and G. Winterfeld: Molecular phylogenetics and systematics of *Aveneae* as inferred from ITS and 5S rDNA sequences. 14. Int. Symp. Biodiversity and Evolution, p. 69, Jena, 1999
- Komarova, N.J., Panchuk, I.I., Zanke, C., Volkov, R.A., Hemleben, V.: Organisation of external transcribed spacer region of rDNA and molecular taxonomy of sect. *Petota* (genus *Solanum*, *Solanaceae*). XIV. Int. Symp. Biodiversity and Evolution, p. 100, Jena, 1999
- Dost, C.K., Grebenstein, B., Herges, H., Fann, J., Hemleben, V.: Detection of satellite DNA in plants by genomic self-priming (GSP): Congresso Nazionale de Genetica, Brasilien, 1999

## Prof. Dr. Dietmar Mieth (Sprecher des Zentrums)

### Allgemein

Dem Sprecher des Zentrums obliegt die Leitung der Geschäftsstelle. Die mit dieser nebenamtlichen Aufgabe verbundene Arbeitsbelastung mußte bislang vielfach durch seine Lehrstuhl-Assistentin und seine Sekretärin mitgetragen werden. Die personelle Verstärkung im IZEW läßt hier auf Besserung hoffen. Ein reguläres Forschungsfreiemester (WS 99/00) wurde allerdings noch vom Wissenschaftsmanagement aufgesogen. Dennoch soll in absehbarer Zeit die zehnjährige Arbeit an einer Publikation zur "Ethik in der Biotechnologie" abgeschlossen werden.

### Projekte

- ENBE (European Network for Biomedical Ethics): Abschlußtagung in Sheffield, 7.-10.1.1999; Abschlußbericht (S. Graumann, H. Haker) Juni 1999. Ein Fortsetzungsantrag wurde bei der Europäischen Kommission eingereicht.
- Europäischer Kongreß "Wissenschaft und Ethik", Vorbereitung, Durchführung, Publikation.

- DFG-Projekt "Ethische Fragen der In-vitro-Techniken am beginn des menschlichen Lebens". Durchführung: Dr. Sigrid Graumann
- Genwelten, Ausstellungen der Bundesausstellungshalle zur Gentechnik, Abschlußtreffen der Berater und Evaluierung in München 5.2.1999.
- Internationales Projekt "Ethik in der Humangenetik" (mit Beteiligten aus Leuven, Boston, Washington D.C., Sao Paulo) Jahrestreffen in Boston 4.-7.11.1999
- Kulturethik Aus- und Weiterbildung im schulischen Bereich; verantwortlich PD Dr. Regina Ammicht-Quinn als freigestellte Studienrätin, seit 1.9.1999.

- 13 Vorträge zu Bioethik und Biopolitik (Luzern, 3.2.; Jena 6.6.; Ulm 10.2.; Ludwigsburg 9.2.; Göppingen 26.2.; Genua 22.-23.2., Ital. Ges f. Bioethik; München 5.5., Süddt. Zeitung; Donau- eschingen 19.5.; Bad Boll 5.6.; Kornwestheim 21.7.; Köln 29.9.; Münchberg 21.10.; Singen 1.12.)
- Gentherapie: (mit S. Graumann) Niels Stensen Gesellschaft, Maria Laach 6.-7.3.: Boston College 5.11.
- Novel Food: Wiesbaden 11.3. (Jahrestagung Lebensmittelrecht; Benediktbeuren 21.5 (Bundesumweltstiftung).
- Chancen und Grenzen endlicher Freiheit: KAAD, Bonn 24.2.; Beitrag zu Europäischen Charta der Grundrechte, Tagung in Köln 27.4.
- Das Böse und die Monster: Weimar 19.8. (Bundesinst. f. Polit. Bildung)
- Erzählen und Moral, Zwei Beiträge zur Ringvorlesung über Narrative Ethik, 11.5. und 1.6. in Tübingen
- Arbeit im Umbruch: Königstein 8.6.
- Humanitäre Intervention? Stephanus Gemeinschaft, Heiligkreuz- tal 18.9., auch Studientag Tübingen 13.2.
- Ethik in der Informationsgesellschaft: Helsinki, EU-Tagung, 29.7.99
- Beschleunigung und Verlangsamung des Zeiterlebens: Balingen 1.10. (Ausstellungseröffnung); Tübingen 8.12. (Theol. Mentorat)
- Ethik im Minenfeld von Wirtschaft und Politik: Kloster Reutberg 7.10., Gesellschaft für Tourismus
- Gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften – gleichgestellt? Kath. Akademie, Berlin, 9.10.
- Patentierung in ethischer Sicht: Tagung der Internat. Kooperation für Gerechtigkeit und Solidarität (CIDSE) in Brüssel 15.9.99

## Vorträge

- Gemeinsame Werte in Europa: Friedrich Ebert-Stiftung in Offenburg 19.11.; Jahresempfang der kath. Kirche im Stuttgarter Schloß 23.11.
- Ethik der Nachhaltigkeit: Evang. Akademie Tutzing 12.2.; Wirtschaftsbeirat der Union in München 14.12.
- Ethik der Gentechnik: in Berlin (Akademie der Wissenschaften, Arbeitskreis "Gentechnologiebericht") 20.11.
- Sportethik: Kath. Akademie Essen 4.3.; Kirche und Sport – Wissenschaftl. Arbeitskreis in Speyer 24.-25.3.
- Tagung zum Werk Paul Ricoeurs mit Ricoeur in Dublin 18.-21.3.

## Lehre

- Hauptvorlesung: "Arbeit Wirtschaft, Umwelt"
- Hauptvorlesung: "Kulturethik"
- Verantwortlich für die Ringvorlesung (mit D. Pfaff): Erzählen und Moral (Narrative Ethik): SS 1999 (erscheint im Attempo Verlag)
- Seminar: Sozialethische Literatur zu den Menschenrechten (Mit Ch. Hübenthal) (WS 1999/2000)
- Seminar: Hans Joas, Die Entstehung der Werte (SS 1999)
- Studententag: "Gefühl und Ethik" (WS 1999/2000)

## Veröffentlichungen

### Bücher

Moral und Erfahrung I. Grundlagen einer theologisch-ethischen Hermeneutik. (4. überarbeitete und ergänzte Neuauflage) (Studien zur Theologischen Ethik; 2) Freiburg/Schweiz-Freiburg i. Br. 1999.

### Herausgegebene einzelne Bücher

(Mit Marcus Düwell) Von der Prädiktiven zur Präventiven Medizin - Ethische Aspekte der Präimplantationsdiagnostik, Ethik in der Medizin 11 (Suppl 1) 1999.

### Als Direktor der Sektion Moralthologie bei "Concilium"

(Mit Christoph Theobald) Concilium 35 (1999) Heft 1: Unerledigte Fragen nach dem Konzil

### Weitere Herausgeberschaften

Reihe "Ethik in den Wissenschaften" (bisher 11 Bände), Francke-Verlag Tübingen

Advisory board: Morality and the meaning of life (Kok-Pharos)  
Amsterdam (seit 1994)

Corresponding Editor: Kluwer Publishing Company: Ethical Theory  
and Moral Practice (seit 1998)

## Artikel und Buchbeiträge

Moralische und religiöse Identität. In: Zugang zur Wirklichkeit  
Gottes, 1999, Steyler Verlag-Nettetal, 147-166.

Theologie für das 21. Jahrhundert? Ein Ausblick am Ende des 20.  
Jahrhunderts aus katholischer Sicht. In: Albert Franz (Hrsg.),  
Bindung an die Kirche oder Autonomie? Theologie im gesell-  
schaftlichen Diskurs, Quaestiones Disputatae, Editiones Herder,  
Freiburg i. Br.-Basel-Wien, Herder, 1999, 125-141.

Sozialethische Reflexionen zur Arbeit im Umbruch. In: Norbert  
Brieskorn, Johannes Wallacher (Hrsg.), Globale Solidarität -  
Schritte zu einer neuen Weltkultur, Band 3, Arbeit im Umbruch:  
sozialethische Maßstäbe für die Arbeitswelt von morgen, Stutt-  
gart, 1999, 85-103.

Doping - die abschüssige Bahn der Normalität. In: Ommo Grupe  
(Hrsg.) im Auftrag des Nationalen Olympischen Komitees für  
Deutschland, Einblicke, Aspekte olympischer Sportentwicklung,  
Schorndorf, 1999, 49-52.

Das "christliche Menschenbild" und seine Relevanz für die Ethik. In:  
Wolfgang Kraus (Hrsg. in Verbindung mit Günter Altner und  
Meier Schwarz), Bioethik und Menschenbild bei Juden und  
Christen, Bewährungsfeld Anthropologie, Neukirchener Vluyn,  
1999, 34-56.

Jenseits aller Moral: Sport als Religion? In: Hermann Kochanek  
(Hrsg.), Ich habe meine eigene Religion, Sinnsuche jenseits der  
Kirchen, Zürich-Düsseldorf, 1999, 115-130.

Der ethische Aspekt der Patentierung im Kontext der Biotechnolo-  
gie. In: Thorsten Braun, Markus Elstner (Hrsg.), Gene und  
Gesellschaft, Deutsches Krebsforschungszentrum Heidelberg  
1999, 123-131.

Präimplantationsdiagnostik im gesellschaftlichen Kontext - eine  
sozialethische Perspektive. In: Ethik in der Medizin 11 (Suppl 1)  
1999, 77-86.

- (Mit Sigrid Graumann und Hille Haker) Präimplantationsdiagnostik - Eckpunkte einer zukünftigen Diskussion. In: Ethik in der Medizin 11 (Suppl 1) 1999, 136-141.
- Ethische Probleme der Humangenetik: Eine Überprüfung üblicher Argumentationsformen. In: Eva-Marie Engels (Hrsg.), Biologie und Ethik, Stuttgart 1999, 224-256.
- Bioethics, Biopolitics, Theology. In: Maureen Junker-Kenny (Ed.), Designing Life? Genetics, Procreation and Ethics, Aldershot, 1999, 6-22.
- Befreiung aus den Engpässen der kirchlichen Moral. In: Concilium 35 (1999) 53-60.
- (Mit Christoph Theobald) Wessen Gott ist Gott? Die Sicht der Opfer. In: Concilium 35 (1999) 38-40.
- (Mit Christoph Theobald) Soll man ein neues Konzil anstreben? In: Concilium 35 (1999) 117-120.
- Wahrhaftigkeit als Kriterium der Wahrheit? In: Bernd Jochen Hilberath (Hrsg.) Dimensionen der Wahrheit, Hans Kängs Anfrage im Disput, Tübingen, 1999, 81-99.
- Auf dem Wege zur Ethical Correctness - Vorbemerkungen zur Ethik des Lebensmittelrechts am Beispiel der Novel Food-Problematik. In: Zeitschrift für das gesamte Lebensmittelrecht 3/99, S. 267-286.
- Interkulturelle Ethik am Beispiel der Biotechnologie. In: Informationen aus der Theologie für Religionslehrer(innen), Beiträge zur Diskussion in der Moralthologie, Institut für Religionspädagogik der Erzdiözese Freiburg, 1999, 16-29.
- Was darf die Genforschung? Über die ethischen Grenzen ihrer Anwendung. In: Forschung und Lehre, 11/99, 566-569.
- Ethik der Gentechnik im Kontext der Lebensmittelherstellung. In: Religionsunterricht an höheren Schulen 5/99, Bioethik, Düsseldorf, 1999, 283-294.
- Medien und Alltagskultur. In: Adrian Holderegger (Hrsg.) Kommunikations- und Medienethik, Interdisziplinäre Perspektiven (Studien zur theologischen Ethik) Freiburg/Schweiz-Freiburg i. Br., 1999, 135-149.
- Der Beitrag der Kirchen zur öffentlichen Kommunikation. Theologische Begründungsversuche. In: Adrian Holderegger (Hrsg.) Kommunikations- und Medienethik, Interdisziplinäre Perspekti-



ven (Studien zur theologischen Ethik) Freiburg/Schweiz-Freiburg  
i. Br. 1999, 328-341.

Menschenwürde und Menschenrechte in theologisch-ethischer Sicht.  
In: Benita von Behr, Lara Huber, Andrea Kimmi, Manfred Wolff  
(Hrsg.) Perspektiven der Menschenrechte – Beiträge zum  
fünfzigsten Jubiläum der UN-Erklärung, Frankfurt am Main,  
1999, 77-97.

Das Schöpferische im Menschen – Chancen und Grenzen endlicher  
Freiheit. In: Hermann Weber (Hrsg.) "Kreativität" – Schöpferi-  
sches Menschsein, Katholischer Akademischer Ausländer-Dienst  
e. V. Bonn, 1999, 83-94.

## Theologie

Christian Schenk: Ethik und Ästhetik bei Friedrich Schiller

Odon Mokwango Kakesa: Solidarität in der politischen Ethik am  
Beispiel der Bischöflichen Stellungnahme 1990 - 1995 im Kongo

## Biologie

Nicole Karafyllis: Nachwachsende Rohstoffe zur Energieumwand-  
lung: die thermische Nutzung von Festbrennstoffen. Eine  
Fallstudie zur Technikfolgenabschätzung (TA) und angewandten  
Ethik

Sigrid Graumann: Ethische Aspekte der Gentherapie erblich beding-  
ter Krankheiten

- European Group on Ethics in the Science and in the New  
Technologies (EGE). Teilnahme an 12 Sitzungen (Brüssel) sowie  
3 Workshops (u. a. in Tübingen und Helsinki). Themen und  
Stellungnahmen 1999: Ethics of Telematics in Healthcare;  
Ethical aspects Arising from Doping in Sports, Berichterstatter  
für die Dopingstellungnahme, die von der Kommission übernom-  
men wurde.
- Bundeswissenschaftsministerium: Arbeitskreis  
Xenotransplantation, Sitzung am 16.12.
- Bundesgesundheitsministerium: Mitglied des am 20.11. neu  
konstituierten Ethik-Beirates und dessen stellvertretender  
Vorsitzender
- Bundesjustizministerium: Mitglied der CDBI-Arbeitsgruppe  
Protokoll zum Embryonenschutz beim Europarat in Straßburg

## Doktorate

## Mitglied- schaften

- Ethik in der Landwirtschaft (keine Teilnahme an Sitzungen möglich)
- Wiss. Kommission des Arbeitskreises Kirche und Sport (Sitzung in Speyer 24.-25.3.)
- CONCILIUM, Stiftungsrat und Herausgeberkreis/Direktorium: Teilnahme an drei Sitzungen in Amsterdam und an der Jahresversammlung in Rom, dort Leitung des Workshop zum 25jährigen Bestehen: "Die unerledigten Fragen", 25.-29.5.
- Arbeitsgemeinschaften deutschsprachiger Moralthologen und Sozialethiker, Zweijahreskongreß in Tilburg/Bovendonk 19.-24.9.

## Prof. Dr. Dietrich Niethammer

### Lehre

### Seminare

- Seminar: Betreuung schwerkranker und sterbender Patienten und deren Angehörigen; medizinische, ethische und psychosoziale Aspekte (Prof. Dr. med. Niethammer, Dipl.-Päd. J. Rau, Dr. med. A. Kimmig), 2st (SS 1999)
- Seminar: Betreuung schwerkranker und sterbender Patienten und deren Angehörigen; medizinische, ethische und psychosoziale Aspekte (Prof. Dr. med. Niethammer, Dipl.-Päd. J. Rau, Dr. med. A. Kimmig; 2st. (WS 1999/2000)
- Die Verbindung von Theorie und Praxis in der Medizinethik (mit Fallbeispielen und Rollenspiel) – Organtransplantation, Behandlungspflicht, Sterben (im Geschwisterhaus): 2st., Blockseminar, 03.-05.12.99 (Prof. Dr. med. Niethammer, Dr. med. J. Kümmerle-Deschner, Monika Stuhlinger, Psychologin, Schwarz, Pfarrerin, Heidelberg) (WS 1999/2000)

### Veröffentlichung

Niethammer, D., Kinder im Angesicht ihres Todes, im Rahmen der Vorlesungsreihe *Kindsein und Kindheit heute* des Studium Generale, WS 98/99; erschienen in: Neue Sammlung, Heft 2/99 (April/Mai/Juni), Friedrich Verlag

## Prof. Dr. Dr. Urban Wiesing

s. Lehrstuhl für Ethik in der Medizin

## Prof. Dr. Reiner Wimmer

- Sprecher des Graduiertenkollegs *Ethik in den Wissenschaften*
- BMBF-Projekt *Schule Ethik Technologie (SET)*. Durchführung: Julia Dietrich und Frank-Thomas Hellwig

### Projekte

- Symposium zum 70. Geburtstag von Hans Krämer *Philosophische Anthropologie und praktische Philosophie* (30.3.1999)
- Gemeinsame Tagung mit dem Centrum voor Ethiek, Katholieke Universiteit Nijmegen *Pluralismus in der Ethik* (30.10.1999)

### Vorträge

Ethics of Research on Human Embryo, in: Elisabeth Hildt/Sigrid Graumann (eds.): *Genetics in Human Reproduction*, Aldershot 1999, S. 141-146

### Veröffentlichungen

Ethische Aspekte des Personenbegriffs, in: Eve-Marie Engels (Hrsg.): *Biologie und Ethik*, Stuttgart 1999, S. 329-345

Die Rolle der Wissenschaftsethik im Ethikunterricht, in: Michael Schallies/Klaus D. Wachlin (Hrsg.): *Biotechnologie und Gentechnik. Neue Technologien verstehen und beurteilen*, Berlin/Heidelberg/New York 1999, S. 69-76

# Aktivitäten der Mitglieder der Geschäftsstelle

## Allgemein

Die Geschäftsstelle bestand im Jahre 1999 aus dem wissenschaftlichen Koordinator sowie der Verwaltung. Nach dem Ausscheiden von Astrid Lutz zu Beginn des Jahres hat Susan Nurmi-Schomers im April die umfangreichen Verwaltungsaufgaben übernommen, die für die reibungslose Arbeit der Geschäftsstelle unentbehrlich sind. Sie wird darin in Zukunft halbtags von Dr. Birgit Leweke unterstützt. Die Koordination des Ethikzentrums war 1999 mit einer weit höheren Arbeitsbelastung verbunden, als dies für eine Qualifikationsstelle vertretbar ist. Dank des Einsatzes von Dr. Marcus Düwell bei der Evaluation und der positiven Begutachtung wird sie zukünftig auf zwei Stellen verteilt sein. Dr. Uta Eser hat im März 2000 einige der mit der Koordination verbundenen Aufgaben übernommen.

## Dr. Marcus Düwell

### Allgemein

Der wissenschaftliche Koordinator ist für die Geschäftsführung des IZEW zuständig. In dieser Funktion ist er an den meisten Aktivitäten des IZEW beteiligt. Im Jahr 1999 v. a. an

- der Vorbereitung und Durchführung der Evaluation des IZEW.
- der Vorbereitung und Durchführung des europäischen Kongresses "Ethics and Science".
- dem Aufbau des Europäischen Dokumentationsprojekts ENDEBIT
- der Vorbereitung des Projekts Schule und Ethik
- der Konzeption und durchführung eines gemeinsamen Workshops mit dem Centrum voor Ethiek, Katholieke Universiteit Nijmegen

### Vorträge

- Moral Reasoning in Applied Ethics. 9.1.1999 in Sheffield. Lecture on the Symposium "Ethics in Human Procreation, Genetic Diagnosis and Therapy". Organised by the European Network for Biomedical Ethics.
- Glück. 13.1.1999 in Tübingen. Vortrag im Graduiertenkolleg "Ethik in den Wissenschaften".
- Die Legitimationsprobleme des Rechts und die Aufgabe der Ethik. Über einige Grundfragen bioethischer Diskurse. 30.1.1999. St. Johann-Lonsingen. Vortrag während der Tagung: Ethik und Recht. Würde und Freiheit des Menschen in der biotechnologischen Revolution. Veranstaltet von der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg in Zusam-

menarbeit mit dem Landesverband Neue Richtervereinigung Baden-Württemberg e.V.

- Ethische Aspekte der Menschenrechts-Konvention des Europarats. 24.2.1999 in Stuttgart. Vortrag vor der Vereinigung Katholischer Verbände Baden-Württembergs.
- Pluralismus und Ethik. 17.3.1999. Monterrey, Mexiko. Vortrag vor der Facultad de Enfermería, Universidad Autónoma de Nuevo Leon.
- Einführung in die Wissenschafts- und Technikethik. 19.3.1999. Monterrey, Mexiko. Vortrag vor der Facultad de Agronomía, Universidad Autónoma de Nuevo Leon.
- Ethik und Humangenetik. 22.3.1999. Saltillo, Mexiko. Vortrag vor dem Hospital Universitario de Saltillo, Universidad Autónoma de Coahuila.
- Ethik und Medizin. 23.3.1999. Saltillo, Mexiko. Vortrag vor der Facultad de Medicina, Universidad Autónoma de Coahuila.
- Perspektiven und Positionen der Bioethik am Beispiel der Diskussion um die Menschenrechts-Konvention des Europarats. 24.3.1999. Monterrey, Mexiko. Vortrag im Rahmen des Symposiums *International de Biotecnología aplicada y Bioética*, Universidad Autónoma de Nuevo Leon.
- Ethische Konzepte in der Bioethik. 25.3.1999. Monterrey, Mexiko. Vortrag vor der Facultad de Filosofía, Universidad Autónoma de Nuevo Leon.
- Ästhetische Erfahrung und Moral. 4.5.1999. Tübingen. Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung im Studium generale der Universität Tübingen "Erzählen und Moral – Narrativität im Spannungsfeld von Ethik und Ästhetik".
- Die Bioethik-Konvention vor dem Hintergrund der Diskussion um die Bioethik. 6.6.1999. Konstanz Vortrag im Rahmen einer Tagung der Friedrich-Naumann-Stiftung.
- Über die Kunst politischer Entscheidungsfindung. Politik als ästhetische und moralische Veranstaltung. 25.6.1999. Regensburg. Vortrag im Rahmen eines Seminars zur politischen Bildung des Katholischen Bildungswerks Regensburg.
- Methodische Probleme der Wissenschafts- und Technikethik. 7.10.1999. Konstanz. Vortrag im Rahmen des deutschen Kongresses für Philosophie in Konstanz.
- Das Zentrum für Ethik in den Wissenschaften. 9.11.1999. München. Vortrag im Rahmen der Tagung "Wissenschaft, Technik und Ethik – Erfahrungen und Perspektiven im interdisziplinären Dialog". Veranstaltet vom Institut "Technik Theologie Naturwissenschaft" an der Evangelischen Akademie Tutzing.

- Wissenschaftsethik und die Steuerung von Wissenschaft und Technik. 10.11.1999. Mannheim. Vortrag auf dem Symposium "Projekt Zukunft – Perspektiven für 2030". Tagung der Universität Mannheim.
- Einführung in die Kasuistik. 14.11.1999. Göttingen. Vortrag vor der Arbeitsgruppe "Begründung in der Medizinethik" der Akademie für Ethik in der Medizin.
- Die Ethik-Landschaft in Deutschland und Europa. 26.11.1999. Stuttgart. Vortrag auf einem "Bioethik-Forum" des Diakonischen Werks.

## Fernsehen

- Ethische Probleme der Präimplantationsdiagnostik. 18.6.1999. Interview für das japanische Fernsehen (ausgestrahlt am 7.8.1999).

## Lehre

- „Grundpositionen in der Bioethik“. Proseminar an der Philosophischen Fakultät der Universität Tübingen (WS 1998/99).
- "Ethik und Recht". Hauptseminar an der Philosophischen und der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Tübingen. Gemeinsam mit Prof. Dr. Dr. Kristian Kühl und Prof. Dr. Reiner Wimmer (WS 1999/2000).
- "Naturästhetik und ihre Bedeutung für die Umweltethik". Proseminar an der Philosophischen Fakultät der Universität Tübingen (WS 1999/2000).

## Veröffentlichungen

### Monographie

Ästhetische Erfahrung und Moral. Zur Relevanz des Ästhetischen für die Handlungsspielräume des Menschen, Freiburg i. Br./München 1999. [2. Auflage: Januar 2000.]

### Herausgeberschaft

Mitherausgeber von "Biomedical Ethics"

Mit Dietmar Mieth (Hrsg.), Von der prädiktiven zur präventiven Medizin. Ethische Aspekte der Präimplantationsdiagnostik. Supplementheft der Zeitschrift Ethik in der Medizin, Heidelberg 1999.

Mit Georg Marckmann (Eds.), Information Technology, Health Care, and Ethics. Biomedical Ethics Vol. 4, No.1 (1999).

## Artikel

Präimplantationsdiagnostik - eine neue Möglichkeit der genetischen Frühdiagnostik aus ethischer Perspektive. In: Marcus Düwell/ Dietmar Mieth (Hrsg.), Von der prädiktiven zur präventiven Medizin. Ethische Aspekte der Präimplantationsdiagnostik. Supplementheft der Zeitschrift Ethik in der Medizin, Heidelberg 1999, 4-15.

Rechte und Pflichten von und gegenüber Kindern und Jugendlichen – ein moralphilosophischer Aufriß. In: Ethik und Unterricht 3 (1999) 2-5.

Aesthetic experience, medical practice, and moral judgement. Critical Remarks on Possibilities to Understand a Complex Relationship. In: Urban Wiesing/Jos V.M. Welie (Eds.), Aesthetics, ethics, and medicine. Medicine, Health Care and Philosophy, Vol. 2, No. 2 (1999) 161-168.

Bioethics in Germany - The philosophical concepts. In: International Journal of Bioethics Vol. 10, No.3 (1999) 21 - 27.

Methodische Probleme der Wissenschafts- und Technikethik. In: Jürgen Mittelstraß (Hrsg.), Die Zukunft des Wissens. XVIII. Deutscher Kongreß für Philosophie, Workshop Beiträge, Konstanz 1999, 851-857

- Akademie für Ethik in der Medizin
- Deutsche Gesellschaft für Ästhetik
- Allgemeine Gesellschaft für Philosophie in Deutschland e.V.
- European Society for Philosophie of Medicine and Health Care
- Societas Ethica

## Mitgliedschaften

## Dr. Uta Eser

- Postdoc-Stipendiatin im Graduiertenkolleg „Genese, Struktur und Folgen von Wissenschaft und Technik“ am Institut für Wissenschafts- und Technikforschung der Universität Bielefeld, Forschungsprojekt „Der Wert der Vielfalt im Kontext von Natur und Kultur“
- Mitarbeit bei der Vorbereitung des Workshops „Funktionsbegriff und Unsicherheit in der Ökologie“. Jahrestreffen des AK Theorie in der Gesellschaft für Ökologie (GfÖ), Blaubeuren, 10.-12.3.99
- Fortbildung für LehrerInnen der Biologie oder Ethik in Zusammenarbeit mit der BNL Karlsruhe, 15.3.99

## Allgemein

- Teilnahme am Workshop Naturbilder in Ökologie und Naturschutz des Lehrstuhl für Landschaftsökologie, TU München, Freising-Weihenstephan, 23.-25.3.99
- Aufbau des Dokumentationsschwerpunkts „Feministische Ethik“ im Ethikzentrum aus Mitteln des Frauenförderpreises der Universität Tübingen. Beschaffung und Verschlagwortung eines Grundstocks an einschlägiger Literatur. Vorbereitung und Durchführung eines MitarbeiterInnenseminars zum Thema „Feministische Ethik“
- Postdoc-Stipendiatin bei Prof. James Griesemer im History and Philosophy of Science Program der University of California, Davis. Forschungsprojekt „The value of biodiversity. Why does difference matter?“. Dort Vorgespräche für eine Kooperation zwischen den Programmen „History and Philosophy of Science“ sowie „Nature and Culture“ mit den Tübinger Ethikeinrichtungen
- Arbeitsgruppe mit Sigrid Graumann: „Diskursanalyse als Methode der Wissenschaftsethik: Ein Beitrag zur Methodologie.“ Manuskript in Arbeit

## **Veröffentlichungen**

Der Naturschutz und das Fremde. Normative und ökologische Grundlagen der Umweltethik. Frankfurt/M. (Campus) 1999

(Mit Thomas Potthast): Naturschutzethik. Eine Einführung für die Praxis. Baden-Baden (Nomos) 1999: 104 S.

(Mit Thomas Potthast): Systematisierungsvorschläge und vier Thesen zum Verhältnis von Naturschutzbegründungen, Ökologie und Ethik. In: Verh. Ges. Ökol. 29: 579-585.

## **Mitgliedschaften**

- Arbeitsgruppe interdisziplinäre theoretische Forschungsansätze in der Biologie des AK BuSiB e.V. (Arbeitskreis Berufsbild und Selbstverständnis in der Biologie e.V.)
- Arbeitskreis „Theorie in der Ökologie“ der Gesellschaft für Ökologie e.V.
- Deutsche Gesellschaft für Geschichte und Theorie der Biologie (DGGTB)
- International Society for the History, Philosophy and Social Studies of Biology (ISHPSSB)
- Society for the Social Studies of Science (SSSS)



# Europäisches Netzwerk zur Biomedizinischen Ethik

Prof. Dr. Dietmar Mieth (Leitung)  
Dr. Hille Haker, Dr. Sigrid Graumann  
Christof Mandry, Dirk Brantl, Annika Thiem

**Mitarbeit**

Das European Network for Biomedical Ethics ist eine Kooperation von 30 Wissenschaftler(inne)n und Institutionen, die von April 1996 bis März 1999 von der Europäischen Kommission im Rahmen des Biomed2-Programms gefördert und vom IZEW in Tübingen koordiniert wurde. Das Netzwerk bot ein interdisziplinäres Diskussionsforum für Wissenschaftler(inne)n aus Fortpflanzungsmedizin, Humangenetik, Sozialwissenschaften, Jura, Philosophie und Theologie. Das Ziel des Netzwerkes war, ein interdisziplinäres und europäisches Diskussionsforum für ethische Probleme der neuen Entwicklungen in der Reproduktionsmedizin und der Humangenetik zu schaffen. Den thematischen Arbeitsschwerpunkt bildete die ethische Evaluation der Präimplantationsdiagnostik und der Keimbahntherapie, welche die Schnittpunkte zwischen Reproduktionsmedizin und Humangenetik darstellen.

**Allgemein**

In der dreijährigen Arbeit des Netzwerkes wurden drei internationale Konferenzen durchgeführt, die auch für weitere Wissenschaftler außerhalb des Netzwerkes offen standen. Die Beiträge zu den Konferenzen wurden in drei Herausgeberbänden dokumentiert.

Mit der ersten Konferenz im Januar 1997 in Stuttgart, die sich mit der ethischen Evaluation der In-vitro-Fertilisation beschäftigte, wurde die Basis für die ethische Diskussion der neuen technischen Entwicklungen gelegt. Die zweite Konferenz im Februar/März 1998 in Maastricht konzentrierte sich auf die ethischen Fragen, die sich konkret in Bezug auf die Entwicklung und Anwendung der Präimplantationsdiagnostik als aktuelle und der Keimbahntherapie als zukünftige Optionen stellen. Im Rahmen der dritten Konferenz im Januar 2000 in Sheffield wurden diejenigen Fragen, die sich aus ethischer Perspektive für besonders relevant erwiesen hatten, zum Schwerpunkt gemacht.

Im Rahmen der Arbeit des Netzwerkes wurde die Zeitschrift "Biomedical Ethics" gegründet, die auch über den Förderzeitraum hinaus dreimal jährlich erscheint. Sie bietet der Konzeption des Netzwerkes entsprechend ein interdisziplinäres und europäisches Forum für die Diskussion von Fragen der biomedizinischen Ethik.

Das Projekt wurde von Prof. Dr. Dietmar Mieth geleitet. Bis März 1998 wurde die wissenschaftliche Koordination von Dr. Elisabeth Hildt und von April 1998 bis März 1999 von Dr. Sigrid Graumann und Dr. Hille Haker geleistet.

## Prof. Dr. Dietmar Mieth

s. Aktivitäten der Mitglieder des Wissenschaftlichen Rates

## Dr. Hille Haker

**Allgemein** April 1998 - März 1999: Koordination des European Network for Biomedical Ethics (zusammen mit S. Graumann), dort vor allem:

- Wissenschaftliche Konzeption und Durchführung des 3. Symposiums des Netzwerks "Ethics in Human Procreation, Genetic Diagnosis and Therapy", 7.-10. Januar 1999 (zusammen mit Deryck Beyleveld);
- Vorbereitung der Publikation "Ethics of Genetics in Human Procreation". Ed. by Hille Haker & Deryck Beyleveld, Ashgate, Aldershot, 2000.
- Abschlußbericht des European Network for Biomedical Ethics

Vorbereitung eines Habilitationsprojekts "Ethik in der Biomedizin – Selektion am Beginn des menschlichen Lebens"

ab 1.5.1999: Mutterschutz/Erziehungsurlaub

## Vorträge

- Evaluation of the European Network for Biomedical Ethics, 7.-10. Januar 1999, Sheffield, 3. Symposiums des Netzwerks "Ethics in Human Procreation, Genetic Diagnosis and Therapy" (IZEW/SIBLE).
- Comment on the paper of H. Hutter; Expert Seminar on Personal and Moral Identity, Januar 1999, Amsterdam,
- Narrative and Moral Identity in the Work of Paul Ricoeur and Contemporary Ethics - März 1999, Dublin, Lecture at the Symposium in Honor of Paul Ricoer.
- Ansätze frauenspezifischer Ethik, Vortrag und ganztägiger Workshop, Januar 1999, Nürnberg, Jahrestagung der Katholischen Frauenseelsorge.
- Literatur und Ethik - der Ansatz von Martha C. Nussbaum; Februar 1999, Universität Tübingen, Vortrag im Graduiertenkolleg "Pragmatisierung und Entpragmatisierung der Literatur".

- Podiumsdiskussion zur Präimplantationsdiagnostik: ZEIT-Forum auf der *Medica*, November 1999
- Narrative und moralische Identität, April 1999, Tübingen, Vorlesung Studium Generale.
- Feministische Ethik, Mai 1999, Tübingen, Vorlesung an der Kath.-Theol. Fakultät.

## Lehre

Ethical Reflections of Genetic Counseling in Prenatal Diagnosis. In: M. Junker-Kenny (Ed.): *Designing Life? Genetics, Procreation and Ethics*, Aldershot, 1999, 112-129.

## Veröffentlichungen

Präimplantationsdiagnostik als Vorbereitung von Screening-Programmen? In: M. Düwell/D. Mieth: *Von der präventiven zur prädiktiven Medizin? - Ethische Aspekte der Präimplantationsdiagnostik. Suppl. zur Zeitschrift für Ethik in den Medizin*, 1999, 104-114.

(Mit D. Mieth/S. Graumann) Präimplantationsdiagnostik - Eckpunkte einer zukünftigen Diskussion. In: M. Düwell/D. Mieth: *Von der präventiven zur prädiktiven Medizin? - Ethische Aspekte der Präimplantationsdiagnostik. Suppl. zur Zeitschrift für Ethik in den Medizin*, 1999, 136 - 141

Selection through Prenatal Diagnosis and Preimplantation Diagnosis. In: E. Hildt/S. Graumann: *Genetics in Human Reproduction*, Ashgate, Aldershot 1999, 157-165.

European Network of Biomedical Ethics: Final Report. IZEW-Publikation 1999 (zusammen mit S. Graumann und D. Mieth) ([http://www.izew.uni-tuebingen.de/index\\_enbe.html](http://www.izew.uni-tuebingen.de/index_enbe.html)).

La Convenzione europea di Bioethica: il dibattito in Germania. In: *BIOETICA* 4 (1999), 632-638.

Ethics in Human Genetics. In: *International Journal of Bioethics* 10/4 (1999), 35-44.

Philosophische (Erwachsenen)-Bildung unter dem Deckmantel der Beratung. In: *Ethik und Sozialwissenschaften* 10/4 (1999), 513-516.

## Dr. Sigrid Graumann

s. Ethische Fragen der In-vitro-Techniken am Beginn des menschlichen Lebens

## Christof Mandry

### **Vorträge**

- Einführung in die Philosophie von P. Ricœur, Tübingen, 5.5.1999
- „The Relationship between Philosophy and Theology in the Recent Work of Paul Ricœur“, International Symposium: The Reception Within Theology of the Recent Work of Paul Ricœur, Trinity College, Dublin “Memory, Narrativity, Self, and the Challenge to Think God“, 19.-20.03.1999

### **Veröffent- lichung**

Ricœur und Rawls. Zugleich ein Querschnitt durch Ricœurs 'kleine Ethik', in: A. Breitling u.a. (Hrsg.), Das herausgeforderte Selbst. Perspektiven auf Paul Ricoeurs Ethik, Königshausen und Neumann: Würzburg 1999, 37-58.

# Dokumentationsprojekte

## **Ethik der Biotechnologie und Europäisches Netzwerk zur Dokumentation der Ethik der Biotechnologie (ENDEBIT)**

Prof. Dr. Eve-Marie Engels (Leitung) und Prof. Dr. Dietmar Mieth  
Dr. Marcus Düwell, Dipl.-Biol. Frank Wittmer, seit Februar 2000:  
Ursula Konnertz, Ulrike Siegmund

**Mitarbeit**

Der Bedarf an Literatur und Informationen zu Problemfeldern der Ethik in den Biowissenschaften nimmt sowohl im wissenschaftlichen Bereich als auch in der öffentlichen Diskussion stetig zu. Das Beispiel des Klonschafs Dolly zeigt, dass Diskussionen um ethische Fragestellungen in den Biowissenschaften ("life sciences") nicht auf den Bereich "Ethik in der Biomedizin" beschränkt werden können; in zunehmendem Maße werfen biotechnische Methoden Probleme auf, die den rein medizinischen Bereich verlassen. Neben dem Klonen von Tieren erfordern beispielsweise die Freisetzung gentechnischer Organismen, gentechnisch manipulierte Lebensmittel und die Möglichkeiten und Auswirkungen der Biotechnologie im Umweltschutz ethische Expertisen. Aus Forschung und Anwendungen der Biotechnologie in der Landwirtschaft, Lebensmittelerzeugung, Ernährung und im Umweltschutz ergeben sich neue Forschungsfelder, die Tierethik, "food ethics" und Umwelt- und Naturethik mit einbeziehen. Diese Gebiete sind zusammen mit "Ethik in der Biomedizin" als "*Ethik der Biotechnologie*" dem Gesamtforschungsfeld "Ethik in den Biowissenschaften" zuzuordnen.

**Allgemein**

## **Dokumentation und Datenbank „Ethik der Biotechnologie“**

Um dem steigenden Informationsbedarf entgegenzukommen hat das IZEW eine Dokumentation und Datenbank zur "Ethik der Biotechnologie" für die wissenschaftliche Forschung und Öffentlichkeit aufgebaut. Der Zugang zur Forschungsliteratur (Bücher *und* Zeitschriftenartikel), aber auch zu allgemeinen Informationen über Biotechnologie wie z.B. Richtlinien, Broschüren, Stellungnahmen, Positionspapieren, Informationen über Institutionen, Dokumentationen etc. wird so entscheidend erleichtert. Neben der Recherchemöglichkeit in der Online-Datenbank zur Ethik der Biotechnologie wird die bereits bestehende wissenschaftsethische Spezialbibliothek deutlich erweitert werden und als Präsenzbibliothek weiterhin für

Forschungs- und Informationszwecke öffentlich zugänglich sein. Weitere geplante Dienstleistungen sind ein Bestelldienst für Kopien schwer zu beschaffender Forschungsliteratur, regelmäßige automatisierte Profilsuchen in der Datenbank und Benachrichtigungen per E-Mail über themenspezifische Neueinträge sowie Literaturberichte.

Gegenstandsgebiete der Dokumentation:

- ethische Fragen, die sich aus der Anwendung bio- und gentechnologischer Verfahren in der Tier- und Pflanzenzucht, Landwirtschaft und Ernährung, Umwelttechnik und der chemisch-pharmazeutischen Industrie ergeben.
- ethische Aspekte der diesen Anwendungsbereichen zugeordneten Forschung und Entwicklung.
- Umweltethik.

Das IZEW hat mit dem Deutschen Referenzzentrum für Ethik in den Biowissenschaften (DRZE) einen Kooperationsvertrag abgeschlossen, dessen Ziel die Einbindung der Datenbank "Ethik der Biotechnologie" in das Informationsangebot des DRZE ist. Durch die Kooperation mit dem DRZE und anderen Informationsanbietern wie der Informations- und Dokumentationsstelle Ethik in der Medizin (IDEM) in Göttingen werden ein vollständiges Informationsangebot im Gesamtgebiet "Ethik in den Biowissenschaften" erreicht und Dopplungen ausgeschlossen.

Das Dokumentationsprojekt wurde 1999 aus Mitteln des Landesministeriums für Wissenschaft und Forschung und der Universität Tübingen finanziert. Mit Beginn des Jahres 2000 erfolgt für vier Jahre eine Förderung durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung

## Europäisches Netzwerk zur Dokumentation der Ethik der Biotechnologie (ENDEBIT)

Im Laufe des kommenden Jahres wird die Dokumentation auch auf der europäischen Ebene qualitativ und quantitativ entscheidend weiterentwickelt. Unter Federführung der Akademie für Ethik in der Medizin Göttingen, die die medizinethische Datenbank EUROETHICS koordiniert, wurde ein Antrag für das „Informations- und Dokumentationsnetzwerk Ethik und Recht der Biotechnologie und Biomedizin" (ETHNET) im V. Forschungsrahmenprogramm des DG XII der Europäischen Kommission gestellt.

Das IZEW wird im Rahmen dieses Europaprojektes das "Europäische Netzwerk zur Dokumentation der Ethik der Biotechnologie" (ENDEBIT) koordinieren.

Das Ziel von ENDEBIT ist, in enger Zusammenarbeit mit den anderen an ETHNET beteiligten Kooperationspartnern bereits bestehende Dokumentationen und Datenbanken zur "Ethik der Biotechnologie" über eine zentrale Anlaufstelle zugänglich zu machen und gemeinsame Standards für Dokumentationen in Europa zu finden. So können durch einheitliche Standards und ein gemeinsames Schlagwortsystem für die "Ethik der Biotechnologie" die Datenbanken der einzelnen Länder über eine gemeinsame Suchmaske zusammengefaßt werden, was die Recherchemöglichkeiten entscheidend erweitert. Langfristig soll die Möglichkeit der Cross-file-Recherche auch auf die medizinethische Datenbank EUROETHICS und andere thematisch verwandte Datenbanken, z.B. die der FAO im Bereich Landwirtschaft oder der WHO im Bereich Gesundheitsforschung, ausgedehnt werden.

Notwendige Voraussetzung für die gemeinsame Erfassung und Bearbeitung der Literatur stellt der multilinguale Thesaurus der „Ethik der Biotechnologie, Landwirtschaft, Ernährung und Umwelt“ dar. Ein Thesaurus ist ein hierarchisch gegliedertes Schlagwortsystem, das auf die weit verstreute und unübersichtliche Literatur einen schnellen Zugriff gestattet. Da die ethische Diskussion über den Umgang mit der Biotechnologie, Landwirtschaft, Ernährung und Umwelt inzwischen weit gefächert ist, besteht ein dringender Bedarf, die einschlägige Literatur schnell und vollständig zu erfassen. Im Bereich der angewandten Ethik existiert bislang nur der Thesaurus der medizinisch ausgerichteten BIOETHICSLINE in den USA, der von EUROETHICS für den europäischen Bereich übernommen und angepaßt wurde.

Der am IZEW projektierte Thesaurus soll hierzu das Pendant für den Bereich Ethik der Biotechnologie, Landwirtschaft, Ernährung und Umwelt darstellen, so daß mit diesen beiden Thesauri das gesamte Feld der Ethik in den Biowissenschaften und der Medizin abgedeckt sein wird.

*Hinweis: Die Datenbank des IZEW mit Literatur zu allen Gebieten der Ethik in den Wissenschaften (derzeit ca. 18.500 Dokumente) ist seit März 2000 auch im Internet zugänglich ([http://www.izew.uni-tuebingen.de/index\\_doku.html](http://www.izew.uni-tuebingen.de/index_doku.html)).*

# Schule Ethik Technologie (SET)

**Mitarbeit** Prof. Dr. Reiner Wimmer (Leitung)  
Julia Dietrich M.A.  
Frank-Thomas Hellwig M.A.

**Allgemein** Das Projekt „Schule Ethik Technologie (SET)“ gliederte sich in zwei Forschungsbausteine, den Forschungsbaustein ‘Wissenschaftsethik im Ethikunterricht’ sowie den Forschungsbaustein ‘Modellversuch’.

Die Arbeit im Baustein „Wissenschaftsethik“ umfaßte eine qualitative Bestandsaufnahme wissenschaftsethisch relevanter Themen (z.B. Sichtung der Lehrpläne der Fächer Biologie, Chemie, Physik, Philosophie, Religion und Ethik) sowie die Formulierung von Leitideen für deren Behandlung in der Schule. Diese Leitideen, die in eine zu entwickelnde Didaktik der Wissenschaftsethik eingehen sollten, lauten: Schule soll 1.) einen nicht-reduzierten Wissenschaftsbegriff fördern, sie soll 2.) Ethik als eigenständige Ebene der Reflexion entwickeln, und sie soll 3.) Interdisziplinarität einüben. Die Leitideen haben sich auf allen Ebenen des Projekts als aussagekräftig und trennscharf erwiesen, da sie aus der Sicht der Wissenschaftsethik bestehende Defizite und Desiderate deutlich und benennbar werden ließen. Basierend auf den Leitideen und ausgehend von den durchgeführten Fortbildungen für Lehrerinnen und Lehrer wurden Unterrichtskonzepte zur Wissenschaftsethik entworfen. Die Leitideen lagen ebenfalls der Durchführung und der Auswertung des schulischen Modellversuchs zugrunde.

Der Forschungsbaustein „Modellversuch“, der zusammen mit der Arbeitsgruppe ‘Valuing in Technology’ (Prof. Dr. Michael Schallies, Dr. Anneliese Wellensiek, Anja Lembens) der Pädagogischen Hochschule Heidelberg durchgeführt wurde, orientierte sich unter Bezug auf die konzeptionellen Überlegungen des ersten Bausteins an der Frage, welche konkreten didaktischen, strukturellen und institutionellen Bedingungen für die Entwicklung eines ausgewogenen Technologieverständnisses und entsprechender Urteils- und Handlungsfähigkeiten im Rahmen der Schule gegeben sein müssen.

Die damit einhergehenden didaktischen Fragen wurden am Beispiel der Gentechnik in einem pädagogischen Experiment untersucht, das im Schuljahr 1997/98 an 10 allgemeinbildenden Schulen des Rhein-Neckar-Dreiecks lief (4 Gymnasien, 2 Realschulen, 2 Hauptschulen und 2 Gesamtschulen).



Im Jahr 1999 erfolgte die Auswertung der umfangreichen wissenschaftlichen Begleitforschung (in erster Linie Fragebogenaktion, teilnehmende Beobachtung, Portfolios) des Modellversuchs sowie die Erstellung des Schlußberichts. Das Projekt wurde am 31. März 1999 beendet (mit kostenneutraler Laufzeitverlängerung bis zum 30. Oktober 1999).

## Prof. Dr. Reiner Wimmer

s. Aktivitäten der Mitglieder des Wissenschaftlichen Rates

## Julia Dietrich

- „Angewandte Ethik: Begriffe und Begründungen“ und „Leitideen zur Behandlung wissenschaftsethischer Themen in der Schule am Beispiel der Xenotransplantation“. „Angewandte Ethik“, Fortbildung des Oberschulamts Stuttgart für Ethiklehrerinnen und -lehrer, Stuttgart, 10.6.1999.
- „H. T. Engelhardt: The Foundations of Bioethics“. Vortrag im Seminar „Grundpositionen in der Bioethik“, Universität Tübingen, WS 1998/99.
- „Wissenschaftsethik und Ethikunterricht: Ergebnisse des Projekts ‘Schule Ethik Technologie (SET)’“, „Die Zukunft des Wissens - 18. Deutscher Kongreß für Philosophie“, Konstanz, 4. bis 8.10.1999.

### Vorträge

Dietrich, Julia (1999): Wissenschaftsethik in der Schule: Ein Überblick über die Ergebnisse des Projekts „Schule Ethik Technologie“. In: Mittelstraß, Jürgen (Hg.): „Die Zukunft des Wissens“: Workshop-Beiträge/18. Deutscher Kongreß für Philosophie. Konstanz: UVK, Univ.-Verl. Konstanz. S. 904-911.

### Veröffentlichungen

Dietrich, Julia (1999): Wissenschaftsethik und Ethikunterricht: Ergebnisse des Projekts „Schule Ethik Technologie“ (SET). In: Ethik und Unterricht 4/1999, S. 35-41.

- Ethik in Heilenden Berufen - Grundlage und Vermittlung. Mitarbeit an der Konzeption der Tagungsreihe ‘Ethik in Heilenden Berufen’ der Ev. Akademie Bad Boll und der Akademie der Diözese Stuttgart-Rottenburg in Zusammenarbeit mit dem Interfakultären Zentrum für Ethik in den Wissenschaften

### Sonstiges

(Tübingen), dem AK Ethik in der Medizin (Ulm) und dem Zentrum für Ethik und Recht in der Medizin (Freiburg).

## Frank-Thomas Hellwig

- Vortrag**
- Vortrag und Arbeitsgruppenmoderation: „Die Leitideen am Beispiel der Pränatalen Diagnostik und der ‚FlavrSavr-Tomate‘“ und „Chancen und Risiken fächerübergreifenden Arbeitens“. „Angewandte Ethik“, Fortbildung des Oberschulamts Stuttgart für Ethiklehrerinnen und -lehrer, Stuttgart, 10.6.1999.
- Sonstiges**
- Mitarbeit an der Konzeption und Durchführung des Moduls XIII. des Weiterbildungslehrgangs „Ethik“: „Einführung in die Wissenschaftsethik“ des Staatlichen Instituts für Lehrerfort- und -weiterbildung (SIL), Speyer.

## Schule und Bildung

### PD Dr. Regina Ammicht-Quinn

- Allgemein**
- Seit September 1999 vom Oberschulamt Tübingen abgeordnet für den Bereich „Ethik und schulische Bildung“
  - Gastprofessur für Theologische Frauenforschung und gender studies der evangelisch-theologischen Fakultät der Humboldt-Universität Berlin (SS 1999)
- Vorträge**
- Interdisziplinäre Ringvorlesung der Universität Fribourg: *Männerkörper, Frauenkörper* (5.1.1999 Fribourg/CH)
  - Gemeinsame Lehrveranstaltung der bayrischen theologischen Fakultäten / Pastoraltheologie; Vortrag und Seminar: *Der gender-Begriff in der theologischen Reflexion des Schuld-Begriffs* (8.-10.1.1999 Augsburg)
  - Tagung des Graduiertenkollegs, Wahrnehmung der Geschlechterdifferenz in religiösen Symbolsystemen?: *Rituale und Körpersymbolik. Anthropologische Grundlagen einer Sakramententheologie* (22.1.1999 Würzburg)
  - Ringvorlesung der Universität/Gesamthochschule Siegen: *Von Lissabon bis Auschwitz: Zum Paradigmenwechsel in der Theodizeefrage* (4.2.1999 Siegen)
  - *Gott und das Böse. Zur Frage der Theodizee* (16.3.1999 Aschaffenburg-Martinushaus)

- Gastvorlesung an der theologischen Fakultät Wien: *Körperdiskurs und Moralthologie* (15.4.1999 Wien)
- *Grundfragen der Sakramententheologie* (16. 4. St. Pölten-Bildungshaus)
- Ringvorlesung der evangelisch-theologischen und katholisch-theologischen Fakultäten zur theologischen Frauenforschung: *Von der Scham, im Leibe zu sein. Überlegungen zum Frauenkörper* (20.4.1999 Frankfurt/M.)
- Gastvortrag an der theologischen Fakultät der Universität Hildesheim: *Die theologische Theodizeefrage heute* (17.5.1999 Hildesheim)
- Hohenheimer Theologinentreffen; in Zusammenarbeit mit Dagmar Mensink Vorbereitung der Tagung *Religiöse Identität von Frauen* und Einführung in das Tagungsthema (28.-30.5.1999 Stuttgart-Hohenheim)
- Ringvorlesung: *Franz Kafkas und Aleksandar Tismas Strafkolonien: Ethik, Offenheit und Verbindlichkeit* (6.7.1999 Tübingen)
- Dies academicus der evangelisch-theologischen Fakultät der Humboldt-Universität: *Der Gender-Begriff in der Theologie* (9.7.1999 Berlin)
- Gastvortrag an der katholisch-theologischen Fakultät der Universität München: *Körperkult und Körperverachtung. Kulturethische Fragen der Gegenwart* (13.7.1999 München)
- Kongress für Moralthologie und Sozialethik - *Schlusspodium* (20.-24.9.1999 Tilburg/NL)
- *Aktuelle Fragen des Religionsunterrichts* (22.-23.10.1999 Bensberg)
- Katholischer Deutscher Frauenbund: *Ritualtheorie und Sakramententheologie* (25.10.1999 Frankfurt/M.)
- Graduiertentagung des Cusanuswerks: *Nelly Sachs. Die Theodizeefrage in der Literatur und der Theologie* (29.10.1999 Straßburg/F)
- Tagung des KDFB „Kirche und Welt“: *Biografische ‚Schnittstellen‘ von ‚Kirche und Welt‘* (20.-21.11.1999 Mainz)
- Katholische Studentengemeinde: *Sexualität und Sexual-Moral* (24.11.1999 Heidelberg)

## Vorlesung

- Körper – Religion – Sexualität (evangelisch-theologische Fakultät der Humboldt-Universität Berlin) (SS 1999)

## Seminare

- Seminar und Vorlesung: Der Körperdiskurs in der theologischen Ethik (Lehrauftrag an der katholisch-theologischen Fakultät Wien) (WS 1998/99)

## Lehre

- Glück und Moral (Gemeinsamer Lehrauftrag der evangelisch-theologischen und katholisch-theologischen Fakultät Frankfurt) (WS 1998/99)
- Schuld und gender-Perspektive (evangelisch-theologische Fakultät der Humboldt-Universität Berlin) (SS 1999)
- Moralische und narrative Identität (evangelisch-theologischen Fakultät der Humboldt-Universität Berlin) (SS 1999)
- Werkstatt: Frauenkörper im Film (evangelisch-theologischen Fakultät der Humboldt-Universität Berlin) (SS 1999)

## Veröffentlichungen

### Monographie

Körper – Religion – Sexualität. Theologische Reflexionen zur Ethik der Geschlechter, Mainz 1999

### Artikel

Herzlose Geistesbildung oder geistlose Herzensbildung?

Geschlechterstereotypen, geschlechtsspezifische Arbeitsteilung und Bildung im Kontext gesellschaftlicher Entwicklung. In: Jahrbuch für christliche Sozialwissenschaften, (40/99: Bildung und Bildungspolitik), hrsg. v. Karl Gabriel, Münster 1999, S. 124-149 (Mitarbeit: Verena Wodtke-Werner).

Das Paradigma Sexualität. In: Concilium 1(1999), S. 47-52.

Leben mit allen Sinnen. In: Der Glaube der Christen. Ein ökumenisches Handbuch, hrsg. v. Eugen Biser u. a., München/Stuttgart 1999, S. 130-155.

“...hinter dornverschlossenem Mund”. Theodizeemotive in der deutschsprachigen Literatur des 20. Jahrhunderts. In: Die Bibel in der deutschsprachigen Literatur des 20. Jahrhunderts, 2 Bde., hrsg. v. Heinrich Schmiedinger, Mainz 1999, Bd. 1, S. 592-613.

## Mitgliedschaften

- Mitglied des Direktionsgremiums der Internationalen Theologischen Zeitschrift CONCILIUM;
- Mitglied der Theologischen Kommission des Katholischen Deutschen Frauenbundes;
- Mitglied von AGENDA, Forum katholischer Theologinnen e.V. und der ESWTR (Europäische Gesellschaft für die theologische Forschung von Frauen)
- Mitglied der Europäischen Gesellschaft für Katholische Theologie;

- Mitglied des Auswahlremiums für die Grundförderung des Cusanuswerks (Bischöfliche Studienförderung)
- Mitglied des wissenschaftlichen Beirats für die Sonderausstellung ‚Sexualität‘ des Hygiene-Museums Dresden

# Ethische Fragen der In-vitro-Techniken am Beginn des menschlichen Lebens

**Mitarbeit** Prof. Dr. Dietmar Mieth (Leitung)  
Dr. Sigrid Graumann

**Allgemein** Das Forschungsprojekt behandelt *die Beiträge der verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen zum öffentlichen Diskurs* in den Medien über die neuen Methoden der In-vitro-Techniken am Beginn des menschlichen Lebens und die Rolle, die der angewandten Ethik als interdisziplinärem Unternehmen darin zukommt.

Zu den *In-vitro-Techniken* gehören die *Präimplantationsdiagnostik*, die *Keimbahntherapie* sowie die *Klonierungstechniken* mit dem Ziel der Fortpflanzung. Die genannten Techniken haben gemeinsam, dass sie mit der Erzeugung menschlicher Embryonen im Labor – mit einer In-vitro-Fertilisation (IVF) – verbunden sind. Sie zielen darüber hinaus auf eine bestimmte genetische Konstitution des zukünftigen Kindes ab. In den meisten der diskutierten Anwendungen geht es darum, den Wunsch von Paaren nach einem genetisch eigenen, gesunden Kind, zu erfüllen. Damit stellen die genannten Techniken ein Bindeglied zwischen der Fortpflanzungsmedizin und der Human-genetik dar.

Der *öffentliche Diskurs* ist äußerst brisant, weil es um die Selektion und Manipulation von menschlichem Leben geht und damit ganz grundsätzlich Differenzen zwischen verschiedenen moralischen Grundüberzeugungen, Welt- und Menschenbildern angesprochen werden; er ist durch Fragmentierung und eine Pluralität an Bewertungen gekennzeichnet. Dazu kommen Unsicherheiten hinsichtlich der Einschätzung und der Bewertungsgrundlage möglicher Folgen. Die Verständigung ist daher häufig von unüberwindbar erscheinenden Dissensen geprägt. Die Aufgabe des *ethischen Diskurses* besteht hier darin, zur Klarheit der vertretenen Positionen und damit zur besseren Verständigung zwischen den verschiedenen Akteuren im öffentlichen Diskurs beizutragen. Dies ist bisher nur unzureichend gelungen, weil die Argumente und Positionen im öffentlichen Diskurs nur unzureichend oder verkürzt wahrgenommen wurden. Der Grund dafür ist vor allem die (notwendige) erkenntnistheoretische Reduktion, welche im Rahmen wissenschaftlichen Arbeitens vorgenommen wird. Dem steht die Komplexität und Widersprüchlichkeit der öffentlichen Meinung gegenüber. Das Ziel der Untersuchung ist daher zunächst den öffentlichen Diskurs in seiner Komplexität und Widersprüchlichkeit empirisch zu erfassen, um sich anschließend aus

ethischer Perspektive auf einer soliden empirischen Basis mit den in der Öffentlichkeit vertretenen Argumente und Positionen auseinandersetzen zu können. Dazu gehört die Differenzierung verschiedener Perspektiven, Interessenslagen und Problemebenen, die systematische Analyse der vorgebrachten Argumente sowie die Klärung von empirischen und normativen Bezügen. Daran anschließend werden die vorgebrachten Argumente, Argumentation und Positionen einer kritischen Prüfung unterzogen.

## Prof. Dr. Dietmar Mieth

s. Aktivitäten der Mitglieder des Wissenschaftlichen Rates

## Dr. Sigrid Graumann

März 1999 Promotion zum Thema “Die somatische Gentherapie monogener bedingter Krankheiten - eine ethische Evaluierung ihrer Entwicklung und Anwendung”

Teilnahme am “TRAC: Second Workshop on Assisted Conception: Future Directions - Ensuring Best Practice”, 16.-18. April, Athen

Bis April 1999 Wissenschaftliche Koordination des “Europäischen Netzwerks zur Biomedizinischen Ethik”, gefördert von der Europäischen Kommission (zusammen mit Hille Haker)

Seit April 1999 Bearbeitung des Forschungsprojekts “In-vitro-Techniken am Beginn des menschlichen Lebens, ein Vergleich von Folgenanalysen und Bewertungsdiskursen”, gefördert von der DFG im Rahmen der Förderinitiative Bioethik.

28. Juni – 24. September, Forschungsaufenthalt in den USA

- Ethische Aspekte der pränatalen Diagnostik, 21. Januar 1999, Tübingen
- Die Gentherapie als logischer Fortschritt der naturwissenschaftlichen Medizin? Eine kritische Prüfung der Konzepte und ihrer Legitimation, 6. März 1999, Konferenz der Niels Stensen Gemeinschaft in Maria Laach „wissenschaftliche, gesellschaftliche und ethische Perspektiven zur Gentherapie“
- Leitung des Workshops “Ethical Relevance of Genetic Recombination Technologies”, 20. März 1999, International Symposium “Genes and Development”, 19.-20. März 1999, Basel
- Germ Line Gene Therapy and Eugenics, 1. Juli 1999, Hastings Center, New York

## Allgemein

## Vorträge

## **Veröffent- lichungen**

Eine neue Eugenik? Die Selektion von menschlichen Embryonen im Reagenzglas - Eine ethische Bewertung der Präimplantationsdiagnostik, Frankfurter Rundschau, 21.1.1999, S. 7.

Genetics in Human Reproduction, Ashgate, Aldershot, 1999 (Buchherausgabe zusammen mit Elisabeth Hildt)

Germ line gene therapy – public opinions with regard to eugenics, in: Hildt, Elisabeth, Graumann, Sigrid (Eds.), Genetics in Human Reproduction, Ashgate, Aldershot, April 1999, S. 175-184.

E' possibile vincere la battaglia contro la malattia genetica umana?, in: Bioinfocult Nr. 2, Bologna, April 1999.

Some conceptual questions about somatic gene therapy and their relevance for an ethical evaluation, in: Nordgren, Anders, Gene Therapy - Ethical, Legal, and Social Perspectives, Acta Universitatis Upsaliensis. Studies in Bioethics and Research Ethics 4. Uppsala, 1999, S. 67-77.

## **Mitglied- schaften**

Seit Dezember 1999 Mitglied in der "Grünen Akademie" und der Arbeitsgruppe „Zukunftstechnologien“ der Heinrich Böll Stiftung

Mitglied in der Akademie für Ethik in der Medizin und dem dortigen Arbeitskreis "Medizin in den Medien"



# Graduiertenkolleg Ethik in den Wissenschaften

Prof. Dr. Reiner Wimmer (Sprecher)  
Dipl.-Theol., Dipl.-Psych. Monika Bobbert (wissenschaftliche  
Koordination)

**Mitarbeit**

Das Graduiertenkolleg Ethik in den Wissenschaften, das seit 1991 am Interfakultären Zentrum für Ethik in den Wissenschaften angesiedelt ist, dient als Diskussionsforum, Forschungs- und Ausbildungseinrichtung für Wissenschaftler(innen), die sich im Rahmen von Promotions- und Post-Doc-Stipendien mit wissenschaftsethischen Fragen befassen. Zur Zeit fördert das Graduiertenkolleg Ethik in den Wissenschaften 14 Doktorand(inn)en sowie 2 Postdoktorand(inn)en. Die interdisziplinäre Forschungsarbeit der einzelnen Stipendiat(inn)en wird durch ein gemeinsames Ausbildungsprogramm fundiert. Säulen des Programms sind das Doktorand(inn)en-Kolloquium, ein Ethik-Grundkurs, Seminare, Workshops und Gastvorträge. Das Ausbildungsprogramm fördert die gemeinschaftliche Zusammenarbeit und wechselseitige Wissensvermittlung der Kollegsmitglieder. Darüber hinaus werden zahlreiche Möglichkeiten der individuellen Fortbildung geboten.

**Schwerpunkte**

Die Arbeiten im Kolleg beziehen sich auf folgende Themenfelder:

- Grundlagen der Wissenschaftsethik
- Ethik in der Medizin
- Ethik in den Naturwissenschaften
- Ethik in den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
- Ethik und Recht

**Prof. Dr. Reiner Wimmer**

s. Aktivitäten der Mitglieder des Wissenschaftlichen Rates

**Dipl.-Theol., Dipl.-Psych. Monika Bobbert**

Wissenschaftliche Koordinatorin des Graduiertenkollegs "Ethik in den Wissenschaften"

**Allgemein**

## Vorträge

- "Patient-Self-Determination-Act und Patientenverfügungen in den USA", Vortrag zur Tagung "Patiententestamente. Patientenverfügungen im Rahmen unseres Gesundheitssystems", 5.3.1999, Katholische Akademie Trier.
- "PatientInnenautonomie und Pflege", Seminar in der Reihe "Ethische Fragen in der Pflege" für Unterrichtende an Krankenpflegeschulen und pflegerische Leitungskräfte im Krankenhaus, 15./16.3.1999, Stuttgart Hohenheim, Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart.
- "Ethische Verantwortung von Theologie und Kirche angesichts einer Ethik der Nützlichkeit", Vortrag zur Tagung "Ethik an der Schwelle zum neuen Jahrtausend", 27.4.1999, Kirchberg, Evangelischer Jahrespfarrkonvent des Kirchenbezirks Bad Urach.
- "Leiden lindern, Leben erhalten, Selbstbestimmung achten", Vortrag zur Tagung "Selbstbestimmt sterben!? Zwischen Sterbebegleitung und Sterbehilfe", 17./18.5.1999, Bischöfliche Akademie und Caritasverband der Diözese Aachen.
- "Anfragen an die Grundsätze der Bundesärztekammer zur ärztlichen Sterbebegleitung", Vortrag zur Tagung "Leben erhalten, Sterben zulassen. Therapiebegrenzung und Sterbebegleitung", 17.6.1999, Evangelische Akademie Tutzing.
- "Pflegerische im Konflikt zwischen PatientInnenautonomie und Interessen anderer" (Falldiskussion) und "Pflege und die Autonomie von PatientInnen" (Vortrag), Kongress Pflege und Ethik, 7./8.10.1990, Göttinger Verein zur Förderung von Forschung und Fortbildung in der Pflege e.V., Pflegedirektion des Universitätsklinikums, Abtlg. Ethik und Geschichte der Medizin der Universität Göttingen.
- "Sterbebegleitung auf Station gestalten und MitarbeiterInnen unterstützen", Seminar in der Reihe "Führen, Unterstützen, Verantworten" für pflegerische Leitungskräfte im Krankenhaus, 19.–21.10.1999, Weingarten, Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart.

## Veröffentlichungen

"Verzicht auf lebenserhaltende Maßnahmen?" Ethischer Kommentar zu einem Fallbericht von der Intensivstation, in: Zeitschrift für Ethik in der Medizin, Bd. 11, 1999, Heft 2, S. 109 - 113.

Patientenautonomie und Pflege, in: Zeitschrift für Medizinische Ethik, 45. Jg., 1999, Heft 2, S. 119 – 137.

# Kollegiat(inn)en

## Jens Badura

- Dissertationsprojekt zum Thema: Ethik, Moral und Lebenspraxis. Grundlagen und Methoden ethischer Beratung
- "Ausgewählte Probleme angewandter Ethik" (gem. mit Dipl. Biol. Gisela Lotter), 28.3.1999, Würzburg, Sokratisches Seminar der Philosophisch-Politischen Akademie.
- "Ethischer Pluralismus und praxisbezogene Ethik", 30.10.1999, Universität Nijmegen, Workshop der Ethikzentren Nijmegen und Tübingen.
- Lehrerfortbildung: "Transgene Tiere" (gemeinsam mit Dr. Albrecht Müller), 8.-9.9.1999, Speyer, im Rahmen des Weiterbildungslehrgangs "Ethik" am Staatl. Inst. für Lehrerfort- und -weiterbildung Speyer.
- Proseminar "Die Politisierung der Natur: Naturkonzepte im Kontext der ökologischen Krise" (gemeinsam mit Dr. Günther Sandner), SS 1999, Salzburg, Politikwissenschaftliches Institut der Universität Salzburg.
- Proseminar mit Exkursion: "Praktische und ethische Aspekte der Nutztierhaltung im Labor, im Zoo und in der Landwirtschaft" (gemeinsam mit Prof. Dr. Walter Rossbach und Dipl. Biol. Silke Schick Tanz), SS 1999, Tübingen/Zürich/Basel, Universität Tübingen.
- Proseminar "Mensch und Natur: Praktische Philosophie als Umweltethik", WS 1999/2000, Innsbruck, Institut für Philosophie der Universität Innsbruck.

Moral für Mensch und Tier - Tierschutzethik im Kontext, München 1999.

Leidenserfahrung: Streitbare Überlegungen zur Tierschutzethik, ALTEX 16, 4/99: 273-279.

## Heike Baranzke

- Dissertationsprojekt zum Thema: Die Würde der Kreatur ist unantastbar? Die Begriffe 'Person' und 'Würde' zwischen Tierethik und Anthropologie

**Allgemein**

**Vorträge**

**Lehre**

**Veröffentlichungen**

**Allgemein**

## Vorträge

- Organisation und Leitung der "Aktion Kirche und Tier" (AKUT) - Tagung zum Thema "Die Tierschlachtung im Spannungsfeld zwischen Religionsfreiheit und Tierschutz" in Mainz (28.5.1999).
- Dimensionen des Kreaturbegriffs in der "Würde der Kreatur" beim Tierethik-Treffen in Tübingen (Leitung: Silke Schicktanz und Helena Röcklingsberg) (3.-4.8.1999).
- "Vom Opferlamm zum Auferstehungslamm", im Rahmen des Seminars "Gerechte Nutzung von Tieren: Beitrag für Natur- und Umweltschutz - Chance für die bäuerliche Landwirtschaft", in Ingolstadt, Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL) (6.10.1999)

## Veröffentlichungen

Das Blut ist der Sitz der Lebensseele. Von einem Ethos des Schlachtens und Schächstens der Tiere. In: Jan C. Joerden, Bodo Busch (Hrsg.): Tiere ohne Rechte? Schriftenreihe des Interdisziplinären Zentrums für Ethik an der Europa-Universität Viadrina Frankfurt/Oder. Springer. Berlin, Heidelberg, New York 1999, 235-265.

Erich Wasmann (29. 5. 1859 - 27. 2. 1931) - Jesuit und Zoologe in Personalunion. In: Jahrbuch für Geschichte und Theorie der Biologie, Bd. 6, hrsg. v. Michael Weingarten, Mathias Gutmann, Eve-Marie Engels. Verlag für Wissenschaft und Bildung, Berlin 1999, 77-139.

"Tier und Jude sind Schicksalsgefährten" - nachösterliche Reflexion. In: AKUTE Nachrichten 1/1999, 15-18.

Erstes Treffen des AKUT-Arbeitskreises Arbeitskreis "Tiertheologie und Tierethik" - AKTE. In: AKUTE Nachrichten 2/1999, 3-5 (ausführlicher <http://www.dike.de/akut>).

## Dr. Andreas Brenner

### Allgemein

- Habilitationsprojekt zum Thema: Angewandte Ethik im Kontext der Politischen Ethik.

### Vorträge

- Die Rolle des Arztes unter dem Wandlungsdruck durch die Transplantationsmedizin. Stuttgart 13. November 1999, Stuttgarter Gespräche,
- Die Dominanz utilitaristischer Begründungen in der Bioethik: Das Beispiel der Embryonenforschung. Berlin, 17. September 1999. Institut für Mikrobiologie und Hygiene der Charité.

- (Zus. mit Jörg Zirfas) Versagende Askese. In: Paragrana. Internationale Zeitschrift für historische Anthropologie. 1/99, S. 231-268.
- Königsberger Friedensplan? In: Frankfurter Rundschau, 22.06.1999, S. 20.
- In Frage steht des Menschen Bild. Tierschutz als Staatsziel. In: Frankfurter Rundschau, 30.03.1999, S. 10.
- Gestörte Beziehung? Das Tier im Versuch und der Mensch in der Versuchung, Tierlaboratorium 21, 1999. S. 9 - 26.
- Philosophy and man's responsibility for nature. In: M. Vollmer (ed.): Large Scale Constructions in Coastal Environments. Heidelberg, Berlin: Springer 1999. S. 9-14.

## Jessica Heesen

- Dissertationsprojekt zum Thema: Die Transformation von 'Öffentlichkeit' in der Informationsgesellschaft. Eine techniek-ethische Reflexion auf 'Interaktivität' als Leitbild der Informations- und Kommunikationstechnik.
- "Politik in der Informationsgesellschaft", Projektgruppe Grundsatzprogramm Bündnis 90/ Die Grünen Baden-Württemberg
- "Das Verhältnis von Körper und Geist im Werk Judith Butlers: eine Kritik", Mitarbeiterkolloquium des Ethikzentrums "Körperkonzepte in der feministischen Ethik"

**Allgemein****Vorträge**

- Review, "Telemedicine Today", in: Biomedical Ethics. Newsletter of the European Network for Biomedical Ethics, Schwerpunktheft "Information Technology, Health Care, and Ethics", 4/ 1999, 65.

**Veröffent-  
lichung**

## Ilhan Ilklic

- Dissertationsprojekt zum Thema: Krankheit und Gesundheit im muslimischen Weltbild und der klinischen Praxis
- „Medizinethische Aspekte muslimischer Krankheitsbegriffe I“, Universität Tübingen, Graduiertenkolleg „Ethik in den Wissenschaften“ (29.4.1999)
- „Grundbegriffe der Wissenschaftstheorie“, Universität Tübingen, Arbeitskreis-Wissenschaftstheorie (3.11.1999)

**Allgemein****Vorträge**

- „Medical Ethics in the Islamic Middle Ages“, George-Washington University, Washington DC, USA (30.9.1999)
- „Medizinethische Aspekte muslimischer Krankheitsbegriffe II“, Universität Tübingen, Graduiertenkolleg „Ethik in den Wissenschaften“ (18.11.1999)

## Dr. Kurt Jax

### Allgemein

- Habilitationsprojekt zum Thema: Die Bedeutung der Methodologie in der Ökologie für Zielfindung und Bewertung im Natur- und Umweltschutz: Das Beispiel ökologischer Einheiten

### Vorträge

- "Verschiedene Verständnisse des Funktionsbegriffs in den Umweltwissenschaften" – Vortrag beim Workshop "Funktionsbegriff und Unsicherheit in der Ökologie" beim Jahrestreffen des AK "Theorie in der Ökologie" der Gesellschaft für Ökologie in Blaubeuren, 10.-12. März 1999.
- "Ökologie, Landwirtschaft und Naturschutz oder: Wie sieht die 'wahre' Natur aus?" – Vortrag bei der Landwirtschaftskammer Rheinland, Mettmann, 10. November 1999.
- "Misstönende Harmonien: Theorieentwicklung in der Ökologie und ihre Folgen für den Naturschutz" – Vortrag bei der Ringvorlesung "Natur und Moderne" des Instituts für Ethnologie der Freien Universität Berlin, Berlin, 16. November 1999
- "Ist Artenredundanz ein ökologischer Puffermechanismus?" – Vortrag beim Symposium "Puffermechanismen in ökologischen Systemen" der Werner Reimers Stiftung, Bad Homburg, 24.-27. November 1999.

### Lehre

- Wintersemester 1998/99: Seminar (2 SWS) an der TU München: *"Ökologische Theorie und Naturschutz. Der Yellowstone-Nationalpark als Fallbeispiel"*
- Sommersemester 1999: Seminar (2 SWS) an der TU München: *"Der Funktionsbegriff in der Ökologie"*

### Veröffentlichungen

Natürliche Störungen – ein wichtiges Konzept für Ökologie und Naturschutz? – Z. Ökol. Natursch. 7, 1999, 241-253.

Naturkonzepte in der wissenschaftlichen Ökologie. – IWT Papers 23, 1999, 96-103 (<http://www.uni-bielefeld.de/iwt>).

### Mitgliedschaft

Seit Januar 1999: Mitglied im wissenschaftlichen Beirat der Zeitschrift "Environmental Ethics"

Organisation und Durchführung des Workshops "Funktionsbegriff und Unsicherheit in der Ökologie" beim Jahrestreffen des AK "Theorie in der Ökologie" der Gesellschaft für Ökologie in Blaubeuren, 10.-12. März 1999.

## Sonstiges

## Peter Mayer

- Dissertationsprojekt zum Thema: Realismus, Positivismus und das Problem einer internationalen Ethik
  - "Interesse und Moral in internationalen Regimebildungsprozessen", 26.6.99, Loccum, Sektion "Politische Theorien und Ideengeschichte" der "Deutschen Vereinigung für Politische Wissenschaft" (DVPW), Sektionstagung zum Thema "Interesse und Moral als Orientierungen politischen Handelns", 25.-27.6.99.
  - "NATO-UNO und Deutschland: Rechtspositionen und moralische Aspekte im Kosovo-Konflikt", 6.10.99, Ellwangen/Jagst, Arbeitsgemeinschaft Staat und Gesellschaft e.V., Landesleitung Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, Saarland und Hessen in Verbindung mit dem II. Korps/Korps-Stab, Seminar zum Thema "Balkan heute - und danach?".
  - "Distributive Justice and the Robustness of International Regimes", 20.11.99, Oslo, Norwegian Academy of Science and Letters, Workshop zum Thema "The Study of Regime Consequences: Methodological Challenges and Research Strategies".
  - "NATO und UNO im Kosovo-Konflikt: Völkerrecht und Moral", 24.11.99, Löwenstein, Arbeitsgemeinschaft Staat und Gesellschaft e.V., Landesleitung Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, Saarland und Hessen in Verbindung mit dem InstBtl 220, Dornstadt, Seminar zum Thema "Sicherheitspolitik in Europa nach 50 Jahren NATO".
- "War der Krieg der NATO gegen Jugoslawien moralisch gerechtfertigt? Die Operation 'Allied Force' im Lichte der Lehre vom gerechten Krieg", in: Zeitschrift für Internationale Beziehungen, 6: 2 (1999), 289-323.

## Allgemein

## Vorträge

## Veröffentlichung

## Petra Michel-Fabian

- Allgemein**
- Dissertationsprojekt zum Thema: Ethische Aspekte des Naturschutzes in der Landschaftsplanung am Beispiel der Umweltverträglichkeitsstudie
- Vorträge**
- Werkstattberichte (ethische Aspekte, Naturschutz, Fachwissenschaftlichkeit und ethische Aspekte in der UVS). 15.04.99 und 02.12.99, Tübingen, Kolloquium des Graduiertenkollegs Ethik in den Wissenschaften.
  - Werkstattbericht (ethische Aspekte, UVP-Sicht auf Ethik, Ethikersicht auf UVP). 26.04.99, Tübingen, Hauptseminar Angewandte Geographie bei Prof. Dr. Dieter Eberle.
  - Werkstattbericht (ethische Aspekte, Naturschutz, Fachwissenschaftlichkeit und ethische Aspekte in der UVS, Minimal-ethik einer guten UVS). 07.05.99 und am 10.12.99, Münster, Ethikkolloquium von Prof. Dr. Kurt Bayertz, Philosophisches Seminar.
- Veröffentlichung**
- Anmerkungen zu Lendis ergänzter Fassung „Ethische Verantwortung in der Raumplanung“ (11. Juni 1999, Akademie für Raumforschung und Landesplanung, Gelsenkirchen), im Rahmen einer Stellungnahme der Clearingstelle Kirche und Umwelt, Benediktbeuern. -unveröffentl. Manuskript, Münster, 1999.

## Johannes Reidel

- Allgemein**
- Dissertationsprojekt zum Thema: Nachhaltigkeit, Gerechtigkeit, Technikbewertung
- Vorträge**
- Probleme „Angewandter Ethik“, 6.5.1999, Tübingen
  - Unternehmensethik, 4.11.1999, Tübingen
- Veröffentlichung**
- Rezension des Buches „Energie und Ethik“, GAIA, (voraussichtlich) Jg 8 Heft 4 (1999);



## Lars Thielmann

- Dissertationsprojekt zum Thema: Die ethisch reflektierte Allokation der Ressourcen in der psychiatrischen Versorgung chronisch psychisch Kranker, dargestellt am Beispiel Baden-Württemberg
- Forschungsaufenthalt von März-Mai 1999, Visiting researcher, Center for Ethics in Managed Care, Harvard Medical School/ Harvard Pilgrim Health Care, Boston, USA
- Visiting fellow, Department of Philosophy, Tufts University, Medford, USA
  
- “Reflective Equilibrium“ - Begründung bei John Rawls und Norman Daniels (zusammen mit Heike Janssen), 16.06.1999, Tübingen, Ethik-Grundkurs des Graduiertenkollegs
- Theorien des Gemeinwohls und Gesundheitsversorgung, 08.07.1999, Tübingen, Graduiertenkolleg
- Pluralismus in der Politik, 30.10.1999, Nijmegen, 4. Treffen der Ethikzentren CEKUN Nijmegen und IZEW Tübingen

[Zur GKV-Gesundheitsreform 2000], Ärztliche Praxis Jg. 51 Nr. 95 (26. Nov. 1999) 1, 13

- Akademie für Ethik in der Medizin
- International Society on Priorities in Health Care

**Allgemein**

**Vorträge**

**Veröffentlichung**

**Mitgliedschaften**

## Uta Ziegler

- Dissertationsprojekt zum Thema: Die ethischen Probleme der Präimplantationsdiagnostik unter besonderer Berücksichtigung eines Ländervergleichs England-Deutschland

Rezension von J.K. Mason: Medico-legal aspects of reproduction and parenthood. In: Biomedical Ethics Vol. 4 No. 1 (1999): 33-34

**Allgemein**

**Veröffentlichung**

# Lehrstuhl für Ethik in den Biowissenschaften

**Mitarbeit** Prof. Dr. Eve-Marie Engels  
Dr. Thomas Junker (wissenschaftlicher Assistent)  
Dipl.-Biol. Gisela Lotter  
Dipl.-Biol. Silke Schick Tanz

## Prof. Dr. Eve-Marie Engels

**Allgemein** Schwerpunkte der Aktivitäten am Lehrstuhl lagen 1999 auf verschiedenen Gebieten der *Ethik*, *Theorie* und *Geschichte der Biowissenschaften*.

Im Bereich der *Ethik* wurden die Arbeiten am Forschungsprojekt "Neue Perspektiven der Transplantationsmedizin: Biologische, medizinische und ethische Aspekte der Xenotransplantation und der Organherstellung aus embryonalen Stammzellen" (DFG-Förderinitiative Bioethik) fortgesetzt und vertieft. Publikationen hierzu sind erschienen und weitere sind im Druck. Die Kooperation mit dem Fraunhofer Institut für Systemtechnik und Innovationsforschung Karlsruhe wurde fortgesetzt. Seit September 1999 wird für den Schweizerischen Wissenschaftsrat (Bern) an einer Nachfolge-studie zur 1998 erschienenen Technikfolgenabschätzung Xenotransplantation, die sich vor allem mit der Xenotransplantation von Organen befaßte, gearbeitet. Das neue Projekt konzentriert sich auf die zelluläre Xenotransplantation und die Forschungen an embryonalen Stammzellen. Ein Konferenzband zu der vom Lehrstuhl veranstalteten Tagung "Neue Perspektiven der Transplantationsmedizin im interdisziplinären Dialog" (4.-6. 12. 1998) ist in Arbeit und wird beim Nomos Verlag (Baden-Baden) erscheinen.

Ein weiterer Schwerpunkt in der Bioethik lag im Bereich der *Tierethik*. Am 3. und 4. Dezember veranstalteten Silke Schick Tanz und Eve-Marie Engels gemeinsam mit Helena Röcklingsberg (Universität Uppsala) den internationalen Workshop "Theoretical and Practical Aspects of Animal Ethics" mit ReferentInnen und TeilnehmerInnen aus verschiedenen europäischen Ländern.

Der Sammelband zur Ringvorlesung "Biologie und Ethik im 20. Jahrhundert" (Studium generale der Universität Tübingen, Sommersemester 1997) ist im Frühjahr 1999 im Reclam-Verlag erschienen.

Im Bereich der *Theorie* und *Geschichte der Biowissenschaften* wurden die Arbeiten an den weiter unten aufgeführten Forschungsprojekten

kontinuierlich weitergeführt. Der Sammelband zu dem im Dezember 1996 von Eve-Marie Engels und Thomas Junker veranstalteten Workshop „Gab es eine Moderne Synthese in der deutschen Evolutionsbiologie?“ erschien 1999 im Verlag für Wissenschaft und Bildung (Berlin) unter dem Titel *Die Entstehung der Synthetischen Theorie. Beiträge zur Geschichte der Evolutionsbiologie in Deutschland 1930-1950* (Hgg. von Thomas Junker und Eve-Marie Engels).

- „Neue Perspektiven der Transplantationsmedizin: Biologische, medizinische und ethische Aspekte der Xenotransplantation und der Organherstellung aus embryonalen Stammzellen“, Projekt im Rahmen der DFG-Förderinitiative „Bioethik“ (Leitung: Eve-Marie Engels, Projektbearbeiterinnen: Gisela Lotter und Silke Schick Tanz.)

Dipl.-Biol. Gisela Lotter als Bearbeiterin des Projektteils:  
 Neue Perspektiven der Transplantationsmedizin: *Biologische, medizinische und ethische Aspekte der Organherstellung aus Embryonalen Stammzellen.*

Dipl.-Biol. Silke Schick Tanz als Bearbeiterin des Projektteils:  
 Neue Perspektiven der Transplantationsmedizin: *Biologische, medizinische und ethische Aspekte der Xenotransplantation*

- „Ethische Aspekte der zellulären Xenotransplantation“, Bearbeitung von Eve-Marie Engels als Unterauftragnehmerin des Fraunhofer Instituts Systemtechnik und Innovationsforschung Karlsruhe für den Schweizerischen Wissenschaftsrat (1. September 1999 bis 31. 8. 2000).
- Die Rezeption von Charles Darwin in deutschen Zeitungen und Zeitschriften des 19. Jahrhunderts (Eve-Marie Engels)
- Geschichte der Synthetischen Theorie in Deutschland 1930-1950 (Habitationsprojekt, Bearbeiter Thomas Junker)

- *Ethics in Human Procreation, Genetic Diagnosis and Therapy.* Third Conference of the European Network for Biomedical Ethics. Leitung: Zentrum für Ethik in den Wissenschaften der Universität Tübingen (7. bis 10. Januar 1999, Sheffield). Kommentar zum Vortrag von Jean-Pierre Wils „Autonomy and Recognition“.
- *Biotechnologische Verfahren und Möglichkeiten in der Medizin.* Vierter Genetik-Workshop des Robert-Koch-Instituts, im Zusammenwirken mit dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte und dem Paul-Ehrlich-Institut (4. bis 6. Februar 1999, Berlin). Vortrag „Xenotransplantation aus ethischer Sicht“.

## Projekte

## Vorträge

- *EU-Project "Xenotransplantation: Ethical, Social, Economical and Legal Aspects"*. Internationaler Workshop, Europäische Akademie für Wirtschaft und Umwelt e.V. (26. bis 18. Februar 1999, Lüneburg). Vortrag "Ethical Aspects of Xenotransplantation".
- *Ethical and Legal Aspects of Xenotransplantation*. Tagung, veranstaltet von der Medizinischen Hochschule Hannover, 11. und 12. Februar 1999 in Loccum. Vortrag: "Benefits and Risks for the Individual".
- *Zwischen Risikoscheu und Fortschrittsoptimismus: Technik auf dem Weg ins 21. Jahrhundert*. Karlsruher Forum Ethik in Recht und Technik e.V. (6. und 7. Mai 1999, Karlsruhe). Vortrag: "Die gesellschaftliche Wahrnehmung von Risiken" und Podiumsdiskussion.
- *Wissenschaft und Politik im Dialog*. Symposium aus Anlaß des 75. Geburtstages von Professor Helmar Krupp (19. Mai 1999, Bonn, Beethovenhalle (Studio). Veranstaltet vom Fraunhofer Institut für Systemtechnik und Innovationsforschung. Vortrag: "Ethische Urteilsbildung unter Unsicherheit: Neue Perspektiven der Transplantationsmedizin".
- *Dignité humaine et dignité de l'animal*. Veranstaltet vom Département Interfacultaire d'Ethique de l'Université de Lausanne (19. bis 20. Mai 1999, Lausanne). Vortrag: "The moral status of animals in the discussions on xenotransplantation".
- DFG-Rundgespräch zum Thema "Forschungen an Embryonalen Stammzellen" (11. September 1999, Gen-Zentrum München). Vortrag: "Ethische Aspekte der Forschungen an Embryonalen Stammzellen".
- *Universalistische Moral und weltbürgerliche Erziehung. Die Herausforderung der Globalisierung im Horizont der modernen Evolutionsforschung*. Wissenschaftliches Kolloquium, Universität der Bundeswehr (26. bis 29. September 1999, Hamburg). Vortrag: "Von der natur-ethischen Einsicht zum moralischen Handeln".
- *Wissenschaft, Technik und Ethik - Erfahrungen und Perspektiven im interdisziplinären Dialog*. Tagung der Evang. Akademie Tutzing in Zusammenarbeit mit dem Institut Technik-Theologie-Naturwissenschaften (8. Bis 9. November 1999, Tutzing). Vorstellung der Schwerpunkte in Lehre und Forschung des Lehrstuhls für Ethik in den Biowissenschaften.
- *Biologie als Leitwissenschaft des 21. Jahrhunderts: Die ethischen Herausforderungen der Biowissenschaften*. Vorstellung des Lehrstuhls für Ethik in den Biowissenschaften vor der Fachschaft Biologie und der Kath. Hochschulgemeinde/Ev. StudentInnengemeinde der Universität Konstanz (Konstanz, 8. Dezember 1999).
- *Die entzauberte Schöpfung - der manipulierte Mensch - Wissenschaft und Gesellschaft im gen-ethischen Diskurs*. Kooperationstagung des Instituts für Kirche und Gesellschaft der EkvW und des

Arbeitskreises Naturwissenschaft und Theologie der Ev. Akademie Iserlohn (10. bis 12. Dezember 1999, Schwerte). Vorstellung der DFG-Förderinitiative „Bioethik“

## Radio und Fernsehen

- Interviews für die Filme „Tiere - Ersatzteillager für den Menschen“, ZDF, Übertragung am 23. September 1999 und für die Sendung „Zur Zeit“, ZDF, übertragen am 24. Oktober 1999.
- „Gentechnik“, Vortrag im Saarländischen Rundfunk, SR 2 KulturRadio, Anfang 1999, ca. 15 Minuten.
- Diskussionsrunde zum Thema „Transplantationsmedizin“ im SWR 4 Radio Tübingen, 1. Juni 1999, 17 - 18 Uhr.

## Vorlesungen

- Ethik und Wissenschaftstheorie der Biowissenschaften, 2 st. (WS 1998/99)
- Ethik und Wissenschaftstheorie der Biowissenschaften, 2 st. (WS 1999/2000)

## Lehre

## Seminar im Grundstudium

- Grundpositionen der Ethik, 2 st.

## Seminar im Hauptstudium

- Evolutionäre Erkenntnistheorie. Gemeinsam mit Prof. Dr. Volker Mosbrugger und Prof. Dr. Wolf-Ernst Reif, 3 st. (WS 1998/99)
- Charles Darwin (2): Die Rezeption, 3 st. (WS 1998/99)
- Paradigmenwechsel in der Genetik? Blockseminar, gemeinsam mit Prof. Dr. Vera Hemleben, Dr. Sigrid Graumann, Dr. Christine Hepperle (WS 1999/2000)
- Was bedeutet „Risiko“? Beiträge zur interdisziplinären Risikoforschung, 2 st. (WS 1999/2000)

## Kolloquium

- Ausgewählte Problemstellungen der Bioethik (DoktorandInnenkolloquium), 2 st. (WS 1998/99)

## Herausgeberschaften

Biologie und Ethik. Stuttgart: Reclam 1999.

Die Entwicklung der Synthetischen Theorie: Beiträge zur Geschichte der Evolutionsbiologie in Deutschland 1930-1950. Gemeinsam

## Veröffentlichungen

mit Thomas Junker. Verhandlungen zur Geschichte und Theorie der Biologie, Bd 2. Berlin: Verlag für Wissenschaft und Bildung 1999.

Jahrbuch für Theorie und Geschichte der Biologie VI (1999) Gemeinsam mit Michael Weingarten und Mathias Gutmann.

## Wissenschaftliche Artikel

- "Zur Frage der ethischen Vertretbarkeit der Xenotransplantation" in: *Der Tierschutzbeauftragte*. 3 (1998), S. 225-238 (erschienen 1999).
- "Natur- und Menschenbilder in der Bioethik des 20. Jahrhunderts - Eine Einleitung in der Sammelband" in: Eve-Marie Engels (Hrsg.): *Biologie und Ethik*. Stuttgart: Reclam 1999, S. 7-42.
- "Ethische Problemstellungen der Biowissenschaften und Medizin am Beispiel der Xenotransplantation" in: Eve-Marie Engels (Hrsg.): *Biologie und Ethik*. Stuttgart: Reclam 1999, S. 283-328.
- "Biological, Medical and Ethical Problems of Xenotransplantation" in: *Biologist. Journal of the Institute of Biology*. 46/2 (1999), S. 73-76.
- "Ethische Überlegungen zur Xenotransplantation" in: *Deutsche tierärztliche Wochenschrift*. 106. Jg., Heft 2 (1999), S. 149-154.
- "Tierethik: Konfliktfall Xenotransplantation" in: *Gen-ethischer Informationsdienst GID*. Nr. 132, April/Mai (1999), S. 14-17.
- "Bioethik" in: *Metzler Lexikon Religion*. Bd. 1 (1999), S. 159-164.
- "Eugenik" in: *Metzler Lexikon Religion*. Bd. 1 (1999), S. 312-314.
- "Gentechnik", in: *Metzler Lexikon Religion*. Bd. 1 (1999), S. 472.
- "Erkenntnistheoretische Konsequenzen biologischer Theorien" in: Thorsten Braun und Marcus Elstner (Hrsg.): *Gene und Gesellschaft*. Heidelberg: Deutsches Krebsforschungsinstitut 1999, S. 37-56; auch in: Eric Kubli und Anna Katharina Reichardt (Hrsg.): *Konsequenzen der Biologie*. Stuttgart: Klett 1999, S. 51-67.
- "Biologische, medizinische und ethische Aspekte der Xenotransplantation", in: Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V., Berlin (Hrsg.): *Gentechnik. Grenzzone menschlichen Handelns?* Mit einem Vorwort von Bernd Michaels. Karlsruhe: Verlag Versicherungswirtschaft GmbH 1999, S. 129-147.
- 'Die gesellschaftliche Wahrnehmung von Risiken', in: Karlsruher Forum für Ethik in Recht und Technik 1999: *Zwischen Fortschritts-*

*optimismus und Risikoscheu. Technik auf dem Weg ins 21. Jahrhundert*  
(6./7. Mai 1999) (Broschüre).

"Anpassungsmängel als Ursache von Krisensituationen?" in: *Globale Umweltveränderungen und ihre Wahrnehmung in der Gesellschaft*. 11. Bremer Universitäts-Gespräch, 12. und 13. November 1998, Bremen. Wiss. Koordination: H.-Jörg Henning und Gerold Wefer. Redaktion und Bearbeitung der Dokumentation: Volker Preuss und Marlies Gumpel. Bremen 1999, S. 46-55.

"Darwin in der deutschen Zeitschriftenliteratur des 19. Jahrhunderts - Ein Forschungsbericht" in: Rainer Brömer, Uwe Hoßfeld und Nicolaas A. Rupke (Hrsg.): *Evolutionsbiologie von Darwin bis heute*. Berlin: Verlag Wissenschaft und Bildung 2000, S. 19-57 (Erschienen 1999).

## Diplomarbeit

Frank Wittmer: *Interessenkonflikte in Nationalparks aus ethischer Perspektive mit Beispielen aus dem Bayerischen Wald, Hainich und Kellerwald*. Abgeschlossen 1999 (gemeinsam mit Prof. Dr. Ewald Müller)

## Dissertationen

Sabine Paul: *Prädiktive genetische Diagnosen von Tumorerkrankungen. Eine interdisziplinäre Technikbewertung am Beispiel von Brustkrebs und Darmkrebs* (Gemeinsam mit Prof. Dr. Friedrich Schöffl). Abgeschlossen 1999.

Petra Michel-Fabian: *Ethische Aspekte des Naturschutzes in der Landschaftsplanung am Beispiel der Umweltverträglichkeitsstudie* (Gemeinsam mit Prof. Dr. Dieter Eberle).

Christa Knorr: *Die Entwicklung von Verfahren zum mikrobiellen Schadstoffabbau im Spannungsfeld zwischen Forschung und Anwendung - Eine interdisziplinäre Untersuchung auf der Grundlage von Tagungsanalysen* (Gemeinsam mit Prof. Dr. Vera Hemleben).

Gisela Lotter: *Organe aus embryonalen Stammzellen. Ethische Aspekte einer neuen Perspektive in der Transplantationstechnologie* (Gemeinsam mit Prof. Dr. Vera Hemleben).

Silke Schickentanz: *Xenotransplantation: Zielsetzungen, Entwicklungen, Risiken und deren ethische Bewertungen* (Gemeinsam mit Prof. Dr. Reinhard Kurth, Robert-Koch-Institut Berlin).

**Prüfungen/  
Betreute  
Arbeiten**

Olaf Jörn Schumann: *Wirtschaftsethik und Radikaler Konstruktivismus* (Universität Gesamthochschule Kassel, gemeinsam mit Prof. Dr. Hans G. Nutzinger).

Julia Wolf: *Neurowissenschaftlich-bioethische Aspekte der Drogen- und Suchtproblematik* (Gemeinsam mit Prof. Dr. Werner Schmidt).

## Habilitation

Thomas Junker: *Die Geschichte der Synthetischen Theorie der Evolution in Deutschland 1930-1950.*

## Mündliche Prüfungen

Claudia Jürgensen, Ethik in den Biowissenschaften als Nebenfach in der Diplomprüfung Biologie, mündliche Prüfung

Angelika Scheideler, Ethik in den Biowissenschaften als Nebenfach in der Diplomprüfung Biologie, mündliche Prüfung

## Mitgliedschaften

- Vorsitzende der Deutschen Gesellschaft für Geschichte und Theorie der Biologie
- Mitglied im Koordinatorenteam der Projekte in der DFG-Förderinitiative "Bioethik"
- Mitglied der Ethik-Kommission von HUGO (Human Genome Organization)-International
- Mitglied der Ethik-Kommission der Deutschen Transplantationsgesellschaft
- Mitglied im Kuratorium und im Programmbeirat des "Karlsruher Forum für Ethik in Recht und Technik"
- Mitglied in der "Deutschen Arbeitsgemeinschaft Xenotransplantation" (DAX) (Gründung auf Anregung von Prof. Dr. R. Kurth, Dr. J. Denner, Dr. R. Tönjes, Paul-Ehrlich-Institut Langen)
- Mitglied im Vorstand und im Wissenschaftlichen Rat des Interfakultären Zentrums für Ethik in den Wissenschaften
- Fakultätsbeauftragte der Fakultät für Biologie für das Studium generale der Universität Tübingen
- Mitglied des Arbeitskreises Studium generale der Universität Tübingen
- Kooptiertes Mitglied der Philosophischen Fakultät der Universität Tübingen
- Kooperatives Mitglied in der Interdisziplinären Arbeitsgruppe philosophische Grundlagenprobleme der Universität Gesamthochschule Kassel



- International Fellow am Center for the Study of Science in Society der Virginia Tech in Blacksburg/Virginia, USA
- Evolution and Cognition. Chairman: Rupert Riedl, Managing Editor: Manfred Wimmer. Wien:WUV-Universitätsverlag/Vienna University Press (wissenschaftlicher Beirat)

## Dipl.-Biol. Gisela Lotter

- "Ausgewählte Probleme angewandter Ethik", gemeinsam mit Jens Badura, 29.3.1999, Würzburg, Sokratisches Seminar der Philosophisch-Politischen Akademie.
- "Knochenmarkstransplantation - Möglichkeiten der wissenschaftlich-ethischen Evaluierung medizinischer Praxis", 19.4.1999, Studium Generale der Fachhochschule Mannheim.
- "Ethische Aspekte neuer Alternativen in der Transplantationsmedizin", gemeinsam mit Silke Schicktanz, 28.6.1999, Tübingen, Theologisches Seminar, Evangelisches Stift.
- „ES-Zellen und die Debatte um den Embryonenschutz“, 16.12.1999 Vortrag im Graduiertenkolleg Ethik in den Wissenschaften, Tübingen.

### Vorträge

Book Review: Nikolaus Knoepffler: Research on human embryos - what is responsible? Biomedical Ethics, Newsletter of the European Network for Biomedical Ethics, Vol. 4, No 3, 1999.

Mitherausgeberin des Biomedical Ethics, Newsletter of the European Network for Biomedical Ethics, Vol 4, No 3, 1999; Themenschwerpunkt: "New perspectives of transplantation medicine". Gemeinsam mit Eve-Marie Engels und Silke Schicktanz.

### Veröffentlichungen

## Dipl.-Biol. Silke Schicktanz

- "Ethische Aspekte neuer Alternativen in der Transplantationsmedizin", am Evangelischen Stift, Tübingen, gemeinsam mit Dipl. Biol. Gisela Lotter 28.6.99
- "Historische Aspekte der Xenotransplantation" im DoktorandInnen -Kolloquium des Lehrstuhls Ethik in den Biowissenschaften, Tübingen 12.1.99
- "Xenotransplantation: Aktueller Stand der Forschung und Folgen bei der klinischen Anwendung: Erkenntnisse und Erfahrungen

### Vorträge

nach verschiedenen Experteninterviews" Graduiertenkolleg Ethik in den Wissenschaften, Tübingen, 28.1.99

- "Transgene Tiere und Tierethik"; Graduiertenkolleg Ethik in den Wissenschaften, Tübingen, 17.6.99
- "Ethische Aspekte transgener Tiere", 2.11.99 FH Mannheim, Vorlesungsreihe Ethik für Biotechnologen
- "Medizinethische Aspekte eines möglichen Patientenmonitorings bei der klinischen Xenotransplantation"; 20.-21.11.99 Schloß Rauischholzhausen, 3. Symposium Xenotransplantation
- "Ethik in den Wissenschaften: Wege der Urteilsbildung am Beispiel transgener Tiere", 23.11.99, Lehrerfortbildung zur Reproduktions- und Gentechnologie am Tier, Tübingen
- Podiumsdiskussion: "Frankensteins Kinder: Traum oder Trauma", gemeinsam mit Prof. Dr. Wolfgang Bibel, Prof. Dr. Hans Günter Gassen, Ulrich Land, Dr. Richard David Precht, Moderation Jean Pütz, im Rahmen des Symposiums "Der Frankenstein-Komplex", 19.- 20.6.99 Weimar, Bundeszentrale für politische Bildung
- Radiodiskussion "Alternativen zum Tierversuch" mit Dr. A. Aune und Prof. Dr. H. Spielmann. Deutschlandfunk 18.6.99, 10.10-11.30 Uhr (Forum Kultur)

## Lehre

- Blockseminar mit Exkursion: "Praktische und ethische Aspekte der Nutztierhaltung", gemeinsam mit Jens Badura M.A., Interfakultäres Zentrum für Ethik in den Wissenschaften (Tübingen) und Prof. Dr. Walter Rossbach (Universität Tübingen) als Lehrveranstaltung des Lehrstuhls für Ethik in den Biowissenschaften im SS 1999

## Veröffentlichungen

Mensch-Tier-Chimären: Bemerkungen zur Transplantationsmedizin und ihrer Geschichte, in "Der Frankenstein-Komplex" von Rudolf Drux (Hrsg.), Frankfurt: Suhrkamp (1999), S. 184-203

Conference report: Ethics and Science: the social, juridical and philosophical debate; Tübingen, June 10.-11<sup>th</sup> 1999; Biomedical Ethics Vol., 4, No. 2, (1999) 66-68

Tagungsbericht: Ethics and Science: the social, juridical and philosophical debate; Tübingen 10.-11.6.1999; ALTEX, Vol. 16, Nr. 4 (1999).

Mitherausgeberin des elektronischen Newsletters der "European Society for Agricultural and Food Ethics" (EUR-SAFE), Vol. 1. No. 1- 3 (Juni, September, Dezember 1999)

Mitherausgeberin des Biomedical Ethics Newsletter - Ausgabe  
Dezember 1999, gemeinsam mit Eve-Marie Engels und Gisela  
Lotter; Themenschwerpunkt: "New perspectives of  
transplantation medicine"

- Initiierung und Vorbereitung des 1. Treffens des Arbeitskreises  
"Tierethik", gemeinsam mit Helena Röcklinsberg MA Theol.  
Uppsala Schweden, in Tübingen am 3.-4. 8.99
- Organisation des Workshops "Theoretical and practical aspects  
of animal ethics" gemeinsam mit Prof. Dr. Eve-Marie Engels  
und Helena Röcklinsberg (Uppsala, Schweden) in Tübingen am  
3.-4.12.99

## Sonstiges

## Dr. Thomas Junker

- "Synthetische Theorie im Dritten Reich: Genetik, Rassenhygiene  
und Evolutionstheorie," Internationaler Workshop "Darwinismus  
und/als Ideologie," *Universität Regensburg*, 18.-20. März 1999.
- "Walter Zimmermann (1892-1980): Kampf und Anpassung  
darwinistischer Biologie zwischen Weimar und Adenauer-  
Republik," Kolloquium des *Instituts für Wissenschaftsgeschichte*,  
*Universität Göttingen*, 4. Mai 1999.
- "Gentechnik - Segen oder Fluch" (Vortrag mit Podiumsdiskussi-  
on), Tagung der Friedrich-Naumann-Stiftung, 6. bis 8. Mai 1999  
in Konstanz.
- "Vor 60 Jahren in Rostock: Die Kontroverse zwischen N. W.  
Timoféeff-Ressovsky und Adolf Remane über die Evolutions-  
theorie", 8. Jahrestagung der *Deutschen Gesellschaft für Geschichte und  
Theorie der Biologie*, 25.-28. Juni 1999 in Rostock.
- "The Evolutionary Synthesis and the Third Reich," 1999 Meeting  
der *International Society for the History, Philosophy and Social Studies of  
Biology*, 7.-11. Juli 1999 in Oaxaca (Mexiko).
- "Die Synthetische Theorie der Evolution in Deutschland: Ein  
Beispiel gelungener russisch-deutscher Zusammenarbeit",  
Tagung, *Russian-German Relations in Biology and Medicine: Experiences  
of 300-Year Cooperation*, 14.-16. September 1999 in St. Petersburg.
- "Evolutionstheorie im Dritten Reich." Seminar, *Allgemeine und  
angewandte Aspekte der Ethik in den Biowissenschaften* (Graduierten-  
kolleg "Modellstudien zu Struktur, Eigenschaften und Erkennung  
biologischer Moleküle auf atomarer Ebene" Humboldt Universi-  
tät, Berlin), 16.-17. September 1999 in Egsdorf bei Berlin.

## Vorträge

- "Ethische Probleme der Gentechnik", Bundeskongreß des Bundesverbandes der Pharmazeutisch-technischen Assistenten, *Gentechnologie - Fluch oder Segen?*, 6.-7. November 1999 in Mannheim.
- "Geschichte der Abführmittel", Vorlesung, Philipps-Universität Marburg, Fachbereich Pharmazie, 15. November 1999.
- "Historische Utopien und die Perspektiven der Gentechnik", Vortrag, Philipps-Universität Marburg, Fachbereich Pharmazie, 15. November 1999.
- "Charles Darwins Evolutionstheorie im Kontext seiner Zeit", Vortrag, Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft, Heidelberg, 25. November 1999.

## Lehre

### Proseminare

- "Wie objektiv sind Aussagen über Fortschritt und Degeneration in der Evolutionstheorie", Universität Tübingen (WS 1998/99)
- "Fälschungen in der Wissenschaft," Universität Tübingen (SS 1999)

### Hauptseminare

- "Ausgewählte Probleme aus der Philosophie der Biologie", Universität Tübingen (WS 1998/99)
- "Historische Einführung in die Evolutionstheorie: Die Synthetische Theorie", Universität Tübingen (SS 1999)
- "Biotechnologie in Biologie und Pharmazie - gesellschaftliche und ethische Dimensionen", Universität Tübingen (SS 1999)
- "Biologische Utopien", Universität Tübingen (WS 1999/2000)

## Veröffentlichungen

### Herausgeberschaften

Die Entstehung der Synthetischen Theorie: Beiträge zur Geschichte der Evolutionsbiologie in Deutschland 1930-1950. Verhandlungen zur Geschichte und Theorie der Biologie, Bd. 2. Berlin: Verlag für Wissenschaft und Bildung, 1999 (mit Eve-Marie Engels).

Repräsentationsformen in den biologischen Wissenschaften. Verhandlungen zur Geschichte und Theorie der Biologie, Bd. 3. Berlin: Verlag für Wissenschaft und Bildung, 1999 (mit Armin Geus, Hans-Jörg Rheinberger, Christa Riedl-Dorn und Michael Weingarten).

## Wissenschaftliche Artikel

- "Das Eugenik-Argument in der Diskussion um die Humangenetik: eine kritische Analyse." In *Biologie und Ethik*. Hrsg. von Eve-Marie Engels. Universal-Bibliothek, Nr. 9727. Stuttgart: Philipp Reclam jun., 1999, S. 161-193 (mit Sabine Paul).
- "Einleitung." In *Die Entstehung der Synthetischen Theorie: Beiträge zur Geschichte der Evolutionsbiologie in Deutschland 1930-1950*. Hrsg. von Thomas Junker und Eve-Marie Engels. Verhandlungen zur Geschichte und Theorie der Biologie, Bd. 2. Berlin: Verlag für Wissenschaft und Bildung, 1999, S. 9-18 (mit Eve-Marie Engels).
- "Was war die Evolutionäre Synthese? Zur Geschichte eines umstrittenen Begriffes." In *Die Entstehung der Synthetischen Theorie: Beiträge zur Geschichte der Evolutionsbiologie in Deutschland 1930-1950*. Hrsg. von Thomas Junker und Eve-Marie Engels. Verhandlungen zur Geschichte und Theorie der Biologie, Bd. 2. Berlin: Verlag für Wissenschaft und Bildung, 1999, S. 31-78.
- "Morphologie und Synthetische Theorie (Interview mit Dietrich Starck)." In *Die Entstehung der Synthetischen Theorie: Beiträge zur Geschichte der Evolutionsbiologie in Deutschland 1930-1950*. Hrsg. von Thomas Junker und Eve-Marie Engels. Verhandlungen zur Geschichte und Theorie der Biologie, Bd. 2. Berlin: Verlag für Wissenschaft und Bildung, 1999, S. 227-240 (mit Uwe Hoßfeld).
- "Repräsentationsformen in der modernen Biologiegeschichte: Kritische Anmerkungen." In *Repräsentationsformen in den biologischen Wissenschaften*. Hrsg. von Armin Geus, Thomas Junker, Hans-Jörg Rheinberger, Christa Riedl-Dorn und Michael Weingarten. Verhandlungen zur Geschichte und Theorie der Biologie, Bd. 3. Berlin: Verlag für Wissenschaft und Bildung, 1999, S. 7-18.
- "Vermittler dieses allgemeinen geistigen Handels': Charles Darwins deutsche Verleger und Übersetzer bis 1882." In *Repräsentationsformen in den biologischen Wissenschaften*. Hrsg. von Armin Geus, Thomas Junker, Hans-Jörg Rheinberger, Christa Riedl-Dorn und Michael Weingarten. Verhandlungen zur Geschichte und Theorie der Biologie, Bd. 3. Berlin: Verlag für Wissenschaft und Bildung, 1999, S. 249-280 (mit Dirk Backenköhler).
- "Kampf ums Dasein' - Die Evolutionstheorie." In *Meilensteine der Menschheit: Einhundert Entdeckungen, Erfindungen und Wendepunkte der Geschichte*. Hrsg. Brockhaus-Redaktion. Leipzig/Mannheim: F. A. Brockhaus, 1999, S. 246-9.

## Rezensionen

Rezension von Uwe Hoßfeld, *Gerhard Heberer (1901-1973). Sein Beitrag zur Biologie im 20. Jahrhundert* (Berlin: Verlag für Wissenschaft und Bildung, 1997). *NTM. Internationale Zeitschrift für Geschichte und Ethik der Naturwissenschaften, Technik und Medizin* N.S. 7 (1999): 185-6.

## Mitgliedschaften

Geschäftsführer der *Deutschen Gesellschaft für Geschichte und Theorie der Biologie*

## Neue Perspektiven der Transplantationsmedizin

### Mitarbeit

Prof. Dr. Eve-Marie Engels (Leitung)  
Dipl.-Biol. Gisela Lotter  
Dipl.-Biol. Silke Schicktanz

s. Lehrstuhl für Ethik in den Biowissenschaften

# Lehrstuhl für Ethik in der Medizin

Prof. Dr. Dr. Urban Wiesing

- Stellvertretender Vorsitzender der Ethik-Kommission der Medizinischen Fakultät der Universität Tübingen.
- Stellvertretendes Mitglied der Ethik-Kommission der Landesärztekammer Baden-Württemberg.
- Kommissarischer Direktor des Instituts für Geschichte der Medizin der Universität Tübingen.
  
- DFG-Projekt "Immanuel Kant und die Medizin – Die Ärzte und der Kantianismus".
- EU-Projekt EUROSCREEN "Ethische Implikationen des genetischen Screening. Genetische Information und das Versicherungswesen".
- DFG-Projekt zur Erfassung, Edition und wiss. Bearbeitung des Nachlasses von Richard Koch (bewilligt).
- EU-Projekt TEMPE "Teaching Ethics: Materials for Practitioner Education", Kooperation mit der Medical Ethics Unit des Imperial College of Science, Technology and Medicine, London (shared costs, bewilligt).
  
- "Gibt es eine postmoderne Medizin?", 26.1.1999, Würzburg, Studentenverband für Ethik in der Medizin.
- "Die Vorgaben der rev. Deklaration von Helsinki für die Forschung am Menschen", 29.1.1999, Universität Tübingen, Symposium "Praktische Probleme bei der Antragstellung an die Ethik-Kommission".
- "Zur Diskussion um die Sterbehilfe aus der Sicht des Philosophen", 15.4.1999, Schloß Weitenburg, Jahrestagung der Freunde Akademischer Neurochirurgie.
- "A Comment on the Problems of Public Awareness in Genetics", 18.4.1999, Paris, Euroscreen Plenary.
- "Schwere Demenz und Grenzen der Behandlung - ethische Aspekte", 21.4.1999, Hechingen, Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Geriatrischer Schwerpunkte und Zentren.
- "Ärztliche Ethik und Qualitätsmanagement", 4.5.1999, Heidelberg, Akademie für Medizinische Informatik, Fortbildung für Ärzte – Qualitätsmanagement.
- "Kann die Medizin auf eine allgemeine Definition von Krankheit verzichten?" 19.5.1999, Mainz, Naturwissenschaftlich-philosophisches Kolloquium der Johannes Gutenberg-Universität.

## Allgemein

## Projekte

## Vorträge

- "Das Dilemma beim Schutz des ungeborenen Lebens", 4.6.1999, Konstanz, Friedrich-Naumann-Stiftung, Konstanz.
- "Gene, Krankheit und Moral. Der Einfluß der Genetik auf Krankheitsverständnis und Menschenbild", 11.6.1999, Enkenbach, Ev. Akademie der Pfalz, Kath. Akademie Trier.
- "Ist in einer werteppluralen Gesellschaft medizinische Ethik noch möglich?", 25.6.1999, Köln, Hartmannbund, Landesverband Nordrhein.
- "Die Herausforderungen der Medizin im frühen 20. Jahrhunderts", Arbeitstreffen "Neue Forschungsergebnisse zu Richard Koch anläßlich des 50. Todestages", Tübingen, 30.7.1999.
- "Ethische Aspekte der evidence based medicine", 16.10.1999, Mainz, Symposium zum 50. Jahrestag der Akademie der Wissenschaften und der Literatur u. d. T. "Die Evidenz-basierte Medizin im Lichte der Fakultäten".
- "Ist in einer werteppluralen Gesellschaft medizinische Ethik noch möglich?" 21.10.1999, Göppingen, Klinikum am Eichert.
- "Ärztliche Ethik und Qualitätsmanagement", 26.10.1999, Heidelberg, Akademie für Medizinische Informatik, Fortbildung für Ärzte – Qualitätsmanagement.
- "Wozu bedarf es eines Medizinethikers?" 29.10.1999, Universität Tübingen, Antrittsvorlesung.
- "Sterbehilfe" und "Reproduktionsmedizin" 5.-6.11.1999, Tübingen, Fortbildungsveranstaltung "Medizinethik" im Auftrag des Fachverbandes Medizingeschichte.
- "Ethische Aspekte der Behandlung und Betreuung von dementen Patienten", 13.11.1999, Reutlingen, 3. Reutlinger Fachtage Geriatrie.
- "Ethische Aspekte der Forschung am Menschen in den Entwicklungsländern" , 25.11.1999, München, 5. Deutscher Kongreß für Infektions- und Tropenmedizin.
- "Ethische Aspekte der Therapie am Ende des Lebens", 4.11.1999, Schwäbisch-Gmünd, Stauferklinik.
- "Krankheit und Moral – Ethische Implikationen von Krankheitsbegriffen", 7.12.1999, Universität Düsseldorf, Gisela-Eisenreich-Ringvorlesung "Ethik in der Medizin".
- "Braucht die Medizin eine allgemeine Definition von Krankheit" 16.12.1999, FernUniversität Hagen.

## Lehre

### Vorlesungen

- "Medizinische Ethik", Vorlesung (WS 1998/99)
- "Einführung in die Medizinische Ethik", Vorlesung (SS 1999)



- "Einführung in die Medizinische Ethik", Vorlesung (WS 1999/2000)
- Beteiligung an der Hauptvorlesung Allgemeine Pharmakologie, Einführung in die Berufsfelderkundung, Gynäkologie, Gesichtschirurgie, Einführung in die Klinische Medizin, Innere Medizin (Klinische Onkologie), Infektiologie (WS 1999/2000)

## Proseminare

- Proseminar für Bewerber um eine Dissertation (WS 1998/99)
- Proseminar für Bewerber um eine Dissertation (SS 1999)
- Proseminar für Bewerber um eine Dissertation (WS 1999/2000)

## Seminare

- "Einführung in die Medizinische Ethik", Seminar (WS 1998/99)
- "Krankheit und Moral", Seminar (WS 1998/99)
- "Einführung in die Medizinische Ethik", Seminar (SS 1999)
- "Sterbehilfe", Blockseminar zur medizinischen Ethik in Blaubeuren (SS 1999)
- "Medizin und Postmoderne", Seminar (SS 1999)
- "Einführung in die Medizinische Ethik", Seminar (WS 1999/2000)
- "Lektürekursus: Beauchamp/Childress »Principles of Biomedical Ethics«, Seminar (WS 1999/2000)
- "Tropenmedizin", Forschungscurriculum, (zusammen mit Prof. Peter Kremsner, Prof. Jürgen Knobloch, Prof. Klaus Dietz) (WS 1999/2000)

## Herausgeber

The Ethics of Genetic Screening. Hrsg. zusammen mit Ruth Chadwick, Darren Shickle und Henk ten Have, Dordrecht 1999 (Kluwer Academic Publisher).

Genetics and Insurance. Hrsg. zusammen mit Tony McGleenan und Francois Ewald, Oxford 1999 (Bios Scientific Publishers).

"Medicine and Aesthetics", Hrsg. zusammen mit Jos. V.M. Welie, Medicine, Health Care and Philosophy – A European Journal, 1999, Heft 2.

Richard Koch: Einzelne Erinnerungen an Franz Rosenzweig, Hrsg. zusammen mit Frank Töpfer, Judaica, 55, Heft 3 (1999), S. 174-192.

## Veröffentlichungen

## Originalarbeiten

Zur Integrität der Arztrolle in Zeiten des Wandels. In: Gerd Brudermüller, H. (Hrsg.): *Angewandte Ethik und Medizin*, Würzburg (Schriften des Instituts für Angewandte Ethik e.V., Bd. 1), Königshausen & Neumann 1999, S. 185-196.

Ist aktive Sterbehilfe "unärztlich"? In: Adrian Holderegger (Hrsg.): *Der medizinisch assistierte Tod. Zur Sterbehilfe aus medizinischer, ethischer, juristischer und theologischer Sicht*. Universitätsverlag, Freiburg/Schweiz, Herder Verlag, Freiburg i.Br. 1999 (Studien zur theologischen Ethik 80), S. 233-246.

Genetics in Germany: History and Hysteria. In: Ruth Chadwick, Darren Shickle, Henk ten Have and Urban Wiesing (Eds.) *The Ethics of Genetic Screening*. Kluwer Academic Publisher, Dordrecht 1999, S. 147-156.

Genetic Discrimination and Insurance in Practice. In: Tony McGleenan, Urban Wiesing and Francois Ewald (Eds.): *Genetics and Insurance*. Bios Scientific Publishers, Oxford 1999, S. 47-52.

Policy Options for Health and Life Insurance in the Era of Genetic Testing. In: Tony McGleenan, Urban Wiesing and Francois Ewald (Eds.): *Genetics and Insurance*. Bios Scientific Publishers, Oxford 1999, S. 115-123 (zusammen mit Tony McGleenan).

Der schnelle Wandel der Reproduktionsmedizin und seine ethischen Aspekte. In: Dietmar Mieth, Marcus Düwell (Hrsg.) *Von der prädiktiven zur präventiven Medizin*. *Ethik in der Medizin*, Suppl. 1, 1999, S. 99-103.

Ethische Aspekt der evidence-based medicine. *Ärzteblatt Baden-Württemberg*, Beilage *Ethik in der Medizin* 4/99, S. 1-4.

Widersprüchliche Regelungen. Die unterschiedlichen Auffassungen zum Lebensrecht des Embryos lassen sich nicht miteinander vereinbaren. *Deutsches Ärzteblatt* 96, Heft 49 (1999), A-3163-3166.

Bioethica globale e vicende storiche particolari nel caso della genetica. *Bioethica*, Vol VII, 4/1999, S. 639-644.

## sonstige Publikationen

Moral and philosophical issues. Introduction. In: Ruth Chadwick, Darren Shickle, Henk ten Have and Urban Wiesing (Hrsg.): *The Ethics of Genetic Screening*. Kluwer Academic Publisher, Dordrecht 1999, S. 167-170 (zusammen mit Ruth Chadwick).

- Social and Private Systems of Health Insurance. In: Tony McGleenan, Urban Wiesing and Francois Ewald (Eds.): Genetics and Insurance. Bios Scientific Publishers, Oxford 1999, S. 53-56.
- Editorial "Medicine and aesthetics". Medicine, Health Care and Philosophy – A European Journal 2, 1999, S. 115-116 (zusammen mit Jos. V.M. Welie).
- Bundesärztekammer zur Sterbebegleitung – zu liberal oder zu restriktiv? Neue Zürcher Zeitung 26.06.1999, Nr. 145, S. 98.
- Patient zu sein ist heutzutage nicht unbedingt leichter geworden. Rheinische Post, 16.7.1999, S. 7.
- Die Medizin. In: Armin Müller (Hrsg.) Die Welt der Römer. Aschendorff Verlag, Münster 1999, S. 226-231.
- Rezension von Klaus P. Rippe (Hrsg.): Angewandte Ethik in der pluralistischen Gesellschaft. Universitätsverlag Freiburg, Schweiz 1999 (Ethik und politische Philosophie, Bd. 2). Zeitschrift für medizinische Ethik 45 (1999), S. 337.

## Simone Bertsch

- Gesundheitsreform 2000 – ethische Überlegungen zum politischen Disput. In: Zeitschrift für medizinische Ethik, Heft 4/1999, S. 319-325 (gemeinsam mit Georg Marckmann).

**Veröffent-  
lichung**

## Daniela Boltres-Astner

- "Neue biografische Informationen" (gemeinsam mit Daniela Hahn) sowie "Koch und der Stalinismus", 30.7.1999, Universität Tübingen, Symposium "Neue Forschungsergebnisse zu Richard Koch anlässlich des 50. Todestages".
- Diagnostischer Blick. Richard Koch: Ethik der Medizin im Freien Jüdischen Lehrhaus, Frankfurter Allgemeine Zeitung, 8.9.1999, S. N6 (gemeinsam mit Frank Töpfer).

**Vortrag**

**Veröffent-  
lichung**

## Matthias Bormuth

- Vorträge**
- 13.1.1999: Fachärztliche Weiterbildungseinheit "Psychotherapie und Ethik" im Landeskrankenhaus Nordschwarzwald.
  - Februar 1999: "Selbstbestimmung des Patienten", Kreiskrankenhaus Böblingen.
  - 1.10.1999: "Karl Jaspers und die Psychiatrie im Nationalsozialismus", 9. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Nervenheilkunde in Stralsund.
  - 4.11.1999: "Patientenselbstbestimmung", Fortbildungstagung des Fachverbandes Medizingeschichte.

## Lehre

### Seminare

- "Einführung in die Medizinische Ethik", Seminar (WS 1998/99)
- "Vom Über-Ich zum Moralischen Selbst. Eine Geschichte von Freud bis Kohlberg", Seminar (SS 1999)
- "Ethik der Arzt-Patient-Beziehung", Seminar (WS 1999/2000)

## Daniela Hahn

- Vortrag**
- "Kochs letzte Krankheit", 30.7.1999, Universität Tübingen, Symposium "Neue Forschungsergebnisse zu Richard Koch anlässlich des 50. Todestages".

## Markus Kölle

- Vortrag**
- "Richard Koch und das Leben in der Sowjetunion" sowie "Die Quadrigemina-Theorie in der Korrespondenz mit Fritz Heineemann", 30.7.1999, Universität Tübingen, Symposium "Neue Forschungsergebnisse zu Richard Koch anlässlich des 50. Todestages".

## Paul Liening

- Vorträge**
- "Die Quadrigemina-Theorie Richard Kochs", 30.7.1999, Universität Tübingen, Symposium "Neue Forschungsergebnisse zu Richard Koch anlässlich des 50. Todestages".
  - "Allokation knapper Ressourcen", 5.11.1999, Universität Tübingen, Fortbildungsseminar Medizinethik für Medizinhistoriker.

## Seminare

- Lektüreseminar Thomas McKeown "Die Bedeutung der Medizin" (SS 1999)
- Lektüreseminar Daniel Callahan "Setting Limits" und "False Hopes" (WS 1999/2000)
- Klinisch-ethisches Fallseminar (gemeinsam mit Micha H. Werner) (WS 1999/2000)

## Lehre

## Dr. Georg Marckmann

- "Ethische Aspekte der Rationierungsdiskussion", 20.3.99, Stuttgart-Weilimdorf, Tagung "Rationierung trotz Rationalisierung? Zukunft der stationären Versorgung" der Fritz Erler Akademie der Friedrich-Ebert-Stiftung.
- "Rationierung oder Rationalisierung? Ethische Überlegungen zur Budgetierung der Gesundheitsausgaben", 8.7.99, Kreisklinik Hechingen.

## Vorträge

## Seminare

- "Einführung in die Medizinische Ethik", Seminar (WS 1998/99)
- "Welche Bedeutung haben ethische Theorien für die medizinische Praxis?", Seminar (WS 1998/99)
- "Thure v. Uexküll, Wolfgang Wesiack: Theorie der Humanmedizin", Lektürekurs (SS 1999)
- "Klinisch-ethisches Fallseminar", Seminar (SS 1999)
- Wintersemester 1999/2000: Beurlaubt zum Public-Health-Studium an der Harvard School of Public Health, Boston.

## Lehre

Scientific reasoning as a learning objective in medical education. In: Mestres, P. (Hrsg.) Perspektiven des Medizinstudiums. St. Ingbert, Röhrig Universitätsverlag 1999, S. 157-164.

## Veröffentlichungen

Telemedicine and Ethics. Biomedical Ethics 4 (2), S. 59-62.

Rationierung oder Rationalisierung? Ethische Überlegungen zur Ressourcenknappheit im Gesundheitswesen. In: D. Rühlend u. W. Hartel (Hrsg.), Deutsche Gesellschaft für Chirurgie. Kongressband 1999, Springer Verlag 1999, S. 850-857.

Gesundheitsreform 2000 – ethische Überlegungen zum politischen Disput. Zeitschrift für Medizinische Ethik, Heft 4/1999, S. 319-325 (gemeinsam mit Simone Bertsch).

Rezension von Humber, J.M., Almeder, R.F. (Eds.) Alternative Medicine and Ethics. Medicine, Health Care and Philosophy, 1 (3) 1998, S. 293-294.

Rezension von Bartholomäus Böhm (1998) Wissenschaft und Medizin. Über die Grundlagen der Wissenschaft. Ethik in der Medizin 11 (2) 1999, S. 128-129.

Rezension von Kenneth W. Goodman (Eds.), Ethics, Computing, and Medicine. Informatics and the Transformation of Health Care. Cambridge 1998. Biomedical Ethics 4 (2) 1999, S. 63-64

## Gabriele Santel

### Lehre

#### Seminare

- Sommersemester 1999: "Das Leib-Seele-Problem" (SS 1999)
- Wintersemester 1999/2000: "Kants Grundlegung der Ethik" (WS 1999/2000)

## Ilona Szlezák

### Vortrag

- "Kochs Arbeiten aus der Zeit der Emigration", 30.7.1999, Universität Tübingen, Symposium "Neue Forschungsergebnisse zu Richard Koch anlässlich des 50. Todestages".

## Frank Töpfer

### Vortrag

- "Richard Koch und das Judentum", 30.7.1999, Universität Tübingen, Symposium "Neue Forschungsergebnisse zu Richard Koch anlässlich des 50. Todestages".

### Veröffentlichungen

#### Herausgeber

Richard Koch: Einzelne Erinnerungen an Franz Rosenzweig, Hrsg., zusammen mit Urban Wiesing, Judaica 55, Heft 3 (1999), S. 174-

## Dimitrij Troubtschaninov

- "Russische Quellen zur Biografie R. Kochs", 30.7.1999, Universität Tübingen, Symposium "Neue Forschungsergebnisse zu Richard Koch anlässlich des 50. Todestages".

**Vortrag**

## Micha H. Werner

- "Die neuen Grundsätze der Bundesärztekammer zur ärztlichen Sterbebegleitung", 22.1.1999, Virchow-Klinikum Berlin, Veranstaltung der Forschungsgruppe Ethik und Medizin im Dialog (EMD) u. d. T. "Sterbebegleitung: Medizinische Praxis – Ethische Probleme".
- "Technikbewertung und Diskurs – Ist die Diskursethik schon 'anwendungsreif'?" 29.1.1999, Universität zu Köln, öffentliches Kolloquium "Aktuelle Anwendungsfragen der Diskursphilosophie".
- "Legitimation durch Interessen? Bemerkungen zu Norbert Horsters Buch 'Sterbehilfe im säkularen Staat'", 2.2.1999, Universität Tübingen, Kolloquium des Interfakultären Zentrums für Ethik in den Wissenschaften.
- "Diskursive Normenspezifikation oder strategische Moraler Ergänzung – Bemerkungen zur Kontroverse zwischen Karl-Otto Apel und Peter Ulrich", 17.2.1999, Berlin, Hans Jonas-Lectures.

**Vorträge**

## Seminare

- "Technikethik und Ökologische Ethik". Proseminar gemäß Lehrauftrag der Freien Universität Berlin (WS 1998/99)
- "Einführung in die Ethik II: Begriffe". Mitwirkung an Planung und Durchführung der Graduiertefortbildung des Zentrums für Ethik in den Wissenschaften Tübingen (WS 1998/99)
- "Autonomie und Technik – Wege zu Mündigkeit und Urteilskompetenz in der wissenschaftlich-technischen Zivilisation" Unterrichtsauftrag der Universität zu Köln (SS 1999)
- "Menschenwürdig sterben? Medizinethische Fragen an der Grenze zwischen Leben und Tod" Unterrichtsauftrag der Universität zu Köln (SS 1999)
- "Grundlagen der medizinischen Ethik", Seminar (WS 1999/2000)
- "Klinisch-ethisches Fallseminar" (gemeinsam mit Paulus Liening). (WS 1999/2000)

**Lehre**

## **Veröffent- lichungen**

»Anwendungsprobleme« in der normativen Ethik? Vorbereitende Bemerkungen im Hinblick auf die Anwendungskontroverse in der Diskursethik. Beiträge und Berichte des Instituts für Wirtschaftsethik der Universität St. Gallen (IWE), 1999, Nr. 85.

Rezension von Karlheinz Engelhardt: Kranke Medizin, Das Abhandenkommen des Patienten, Münster 1999: agenda. Zeitschrift für medizinische Ethik 45 (1999), S. 332f.



# Verein zur Förderung der Ethik in den Wissenschaften

c/o Interfakultäres Zentrum für Ethik in den Wissenschaften  
Keplerstraße 17 · D-72074 Tübingen  
Tel.: (0 70 71) 29-75251 · Fax.: (0 70 71) 29-5255  
eMail: zew.foerderverein@uni-tuebingen.de

## Anschrift

Prof. Dr. Vera Hemleben, Prof. Dr. Eve-Marie Engels, Prof. Dr.  
Dietmar Mieth

## Vorstand

*Schriftführerin:* Julia Dietrich · *Schatzmeister:* Dr. Marcus Düwell

Kreissparkasse Tübingen (BLZ 641 500 20) Konto Nr. 24 16 166

## Bank

Für Spenden und Beiträge erteilt der Verein automatisch eine  
Bescheinigung über die steuerliche Abzugsfähigkeit.

Im Januar 1998 wurde der Verein zur Förderung der Ethik in den  
Wissenschaften gegründet, der das Ziel hat, die große Vielfalt von  
Kontakten des Zentrums auf eine neue Grundlage zu stellen und  
seine Arbeit u.a. finanziell zu unterstützen.

## Der Verein

Der extrem hohe Anteil (1997: ca. 85%) von Mitteln, die nicht aus  
dem Haushalt der Universität stammen und damit dem Zentrum  
nicht dauerhaft zur Verfügung stehen, ist zwar einerseits ein Beleg  
für Attraktivität, erschwert aber andererseits eine langfristig angelegte  
Arbeit immens. Verglichen mit den Verhältnissen beispielsweise in  
den USA fehlen für die Etablierung wissenschaftsethischer For-  
schung, die die relevanten Fragen weder rein naturwissenschaftlich  
noch allein geisteswissenschaftlich angeht, hierzulande **die notwen-  
digen Ressourcen**. Das führt dazu, daß Ethik, Recht und Politik  
häufig mit dem rasanten Tempo der naturwissenschaftlichen For-  
schung nicht Schritt halten können. Besonders der **Mangel von  
Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern** mit Qualifikationen  
zugleich auf naturwissenschaftlichem und ethischem Gebiet ist  
eklatant. Viele Projektideen können aufgrund der finanziellen  
Knappheit nicht verwirklicht werden.

Durch eine **Mitgliedschaft** im Verein oder durch eine **Spende** kön-  
nen Sie die Arbeit des Zentrums unterstützen.

Als Vereinsmitglied haben Sie Anspruch auf die Ermäßigung von  
Teilnahmegebühren für Kongresse, Tagungen und Symposien und  
erhalten aktuelle Veranstaltungshinweise sowie den Jahresbericht des  
Zentrums für Ethik in den Wissenschaften.

## **Ansprechpartner(innen)**

Interfakultäres Zentrum für Ethik in den Wissenschaften  
Keplerstraße 17 • D-72074 Tübingen  
Telefon: 07071 29-77981 • Telefax: 07071 29-5255  
E-Mail: [izew@uni-tuebingen.de](mailto:izew@uni-tuebingen.de)  
<http://www.izew.uni-tuebingen.de>

### **Vorstand**

Prof. Dr. Dietmar Mieth (Sprecher)  
Prof. Dr. Eve-Marie Engels  
Prof. Dr. Dr. Urban Wiesing

### **Wissenschaft- licher Rat**

Prof. Dr. Vera Hemleben (Vorsitzende)  
Prof. Dr. Eve-Marie Engels  
Prof. Dr. Eilert Herms  
Prof. Dr. Dietrich Niethammer  
Prof. Dr. Dr. Urban Wiesing  
Prof. Dr. Reiner Wimmer

### **Koordination**

Dr. Marcus Düwell • Telefon: 07071 29-75251 • E-Mail:  
[izew@uni-tuebingen.de](mailto:izew@uni-tuebingen.de)  
Dr. Uta Eser • Telefon: 07071 29-77983 • E-Mail: [uta.eser@uni-tuebingen.de](mailto:uta.eser@uni-tuebingen.de)

### **Verwaltung**

Susan Nurmi-Schomers • 07071 29-77981 • E-Mail: [susan.nurmi-schomers@uni-tuebingen.de](mailto:susan.nurmi-schomers@uni-tuebingen.de)  
Dr. Birgit Leweke • 07071 29-77981 • E-Mail: [birgit.leweke@uni-tuebingen.de](mailto:birgit.leweke@uni-tuebingen.de)

### **Bibliothek**

Jovica Lukovic • Telefon: 07071 77985 • E-Mail:  
[izew.dokumentation@uni-tuebingen.de](mailto:izew.dokumentation@uni-tuebingen.de)

### **Weitere Mitarbeiter**

Klaus Häußer, Philip Marx-Stölting, Jürgen Neff, Glenn Patten

### Europäisches Netzwerk zur Biomedizinischen Ethik

Prof. Dr. Dietmar Mieth (Leitung), Dr. Hille Haker, Dr. Sigrid Graumann, Christof Mandry, Dirk Brantl, Annika Thiem • Telefon: 07071 29-77984 • E-Mail: [biomedical.ethics@uni-tuebingen.de](mailto:biomedical.ethics@uni-tuebingen.de)

### Europäisches Netzwerk zur Dokumentation der Ethik der Biotechnologie (ENDEBIT)

Prof. Dr. Eve-Marie Engels, Prof. Dr. Dietmar Mieth (gemeinsame Leitung), Dipl.-Biol. Frank Wittmer, Ursula Konnertz, Ulrike Siegmund • Telefon: 07071 29-77983 • E-Mail: [izew.dokumentation@uni-tuebingen.de](mailto:izew.dokumentation@uni-tuebingen.de)

### Schule Ethik Technologie (SET) • Schule und Bildung

Prof. Dr. Reiner Wimmer (Leitung), Julia Dietrich M.A., Frank-Thomas Hellwig M.A., PD Dr. Regina Ammicht-Quinn • Telefon: 07071 29-77986 • E-Mail: [set@uni-tuebingen.de](mailto:set@uni-tuebingen.de)

### Ethische Fragen der In-vitro-Techniken am Beginn des menschlichen Lebens

Prof. Dr. Dietmar Mieth (Leitung), Dr. Sigrid Graumann • Telefon: 07071 29-77984 • E-Mail: [sigrid.graumann@uni-tuebingen.de](mailto:sigrid.graumann@uni-tuebingen.de)

### Neue Perspektiven der Transplantationsmedizin

Prof. Dr. Eve-Marie Engels (Leitung), Dipl.-Biol. Gisela Lotter, Dipl.-Biol. Silke Schick Tanz • Telefon: 07071 29-77573 • E-Mail: [gisela.lotter@uni-tuebingen.de](mailto:gisela.lotter@uni-tuebingen.de), [silke.schickanz@uni-tuebingen.de](mailto:silke.schickanz@uni-tuebingen.de)

### Graduiertenkolleg Ethik in den Wissenschaften

Prof. Dr. Reiner Wimmer (Sprecher), Dipl.-Theol., Dipl.-Psych. Monika Bobbert (wissenschaftliche Koordinatorin) • Telefon: 07071 29-77984 • E-Mail: [gk.eiw@uni-tuebingen.de](mailto:gk.eiw@uni-tuebingen.de)

## Lehrstuhl für Ethik in den Biowissenschaften

Prof. Dr. Eve-Marie Engels, Dr. Thomas Junker (wissenschaftlicher Assistent)

Sigwartstraße 20 • D-72076 Tübingen

Telefon: 07071 29-77191 • Telefax: 07071 922873

E-Mail: eve-marie.engels@uni-tuebingen.de, thomas.junker@uni-tuebingen.de

## Lehrstuhl für Ethik in der Medizin

Prof. Dr. Dr. Urban Wiesing, Matthias Bormuth, Micha H. Werner

Keplerstraße 15 • D-72074 Tübingen

Telefon: 07071 29-78016 • Telefax: 07071 29-5965

E-Mail: ethmed@uni-tuebingen.de, matthias.bormuth@uni-tuebingen.de, micha.h.werner@uni-tuebingen.de

# Namensverzeichnis

Dieses Namensverzeichnis enthält alle Personen, die in diesem Jahresbericht genannt werden. *Kursiv* gekennzeichnete Personen sind Mitarbeiter(innen) des Interfakultären Zentrums für Ethik in den Wissenschaften oder der beteiligten Lehrstühle. Nicht aufgeführt sind Personen aus Publikationen.

*Ammicht-Quinn, Regina* 15, 36, 77  
Aune, A. 60  
*Badura, Jens* 45, 59 - 60  
*Baranzke, Heike* 45  
Bayertz, Kurt 50  
*Bertsch, Simone* 69  
Beyleveld, Deryck 8, 10, 28  
Bibel, Wolfgang 60  
Birnbacher, Dieter 10  
*Bobbert, Monika* 43, 77  
*Boltres-Astner, Daniela* 69  
*Bormuth, Matthias* 70, 78  
*Brantl, Dirk* 27, 77  
*Brenner, Andreas* 46  
Catenhusen, Wolf-Michael 9  
Denner, J. 58  
*Dietrich, Julia* 21, 34 - 35, 75, 77  
Dietz, Klaus 67  
*Düwell, Marcus* 2, 5, 8, 11, 22, 31, 75 - 76  
Eberle, Dieter 50, 57  
*Engels, Eve-Marie* 6, 12 - 13, 31, 52 - 53, 61, 64, 75 - 78  
*Eser, Uta* 22, 25, 76  
*Fabian, Petra* 57  
Gassen, Hans Günter 60  
Gebhardt, Evelyne 10  
*Graumann, Sigrid* 14 - 15, 19, 26 - 29, 40 - 41, 55, 77  
Griesemer, James 26  
Gruppelaar, Jaap 8  
*Hahn, Daniela* 69 - 70  
*Haker, Hille* 8, 14, 27 - 28, 41, 77  
*Häußer, Klaus* 11, 76  
*Heesen, Jessica* 47  
*Hellwig, Frank-Thomas* 2, 21, 34, 36, 77  
*Hemleben, Vera* 12, 55, 57, 75 - 76  
Hepperle, Christine 55  
*Herms, Eilert* 76  
*Holzem, Christoph* 11

Hübenthal, Christoph 16  
*Ilkilic, Ilhan* 47  
Janssen, Heike 51  
*Jax, Kurt* 48  
*Junker, Thomas* 52 - 53, 58, 61, 78  
Jürgensen, Claudia 58  
Kakesa, Odon Mokwango 19  
Karafyllis, Nicole 19  
Kemp, Peter 9  
Kimmig, A. 20  
Knobloch, Jürgen 67  
*Knoerzer, Uta* 11  
Knorr, Christa 8, 13, 57  
*Kölle, Markus* 70  
*Konnertz, Ursula* 31, 77  
Kremsner, Peter 67  
Kühl, Kristian 24  
Kümmerle-Deschner, J. 20  
Kurth, Reinhard 57 - 58  
Land, Ulrich 60  
Lembens, Anja 34  
Lenoir, Noëlle 10  
*Leweke, Birgit* 22, 76  
*Liening, Paul* 70, 73  
*Lotter, Gisela* 13, 45, 52 - 53, 57, 59, 64, 77  
*Lukovic, Jovica* 76  
*Lutz, Astrid* 22  
*Lutz, Stefanie* 11  
*Mandry, Christof* 27, 30, 77  
*Marckmann, Georg* 69, 71  
*Marx-Stölting, Philip* 11, 76  
*Mayer, Peter* 49  
*Michel-Fabian, Petra* 50  
*Mieth, Dietmar* 6 - 9, 11, 14, 27 - 28, 31, 40 - 41, 75 - 77  
Mosbrugger, Volker 12, 55  
Müller, Albrecht 45  
Müller, Ewald 57  
*Neff, Jürgen* 76  
*Niethammer, Dietrich* 20, 76  
*Nurmi-Schomers, Susan* 22, 76  
Nutzinger, Hans G. 58  
Ott, Konrad 8  
*Patten, Glenn* 76  
Paul, Sabine 57  
Pfaff, D. 16

Precht, Richard David 60  
Pütz, Jean 60  
Quintana-Trias, Octavi 11  
Rau, J. 20  
Reich, Warren T. 7, 8  
*Reidel, Johannes* 50  
Reif, Wolf-Ernst 55  
Röcklinsberg, Helena 46, 52, 61  
Rodotá, Stefano 9  
*Roll, Bernhard* 11  
Rossbach, Walter 45, 60  
Sandner, Günther 45  
*Santel, Gabriele* 72  
Schallies, Michael 34  
Scheideler, Angelika 58  
Schenk, Christian 19  
*Schickanz, Silke* 45 - 46, 52 - 53, 57, 59, 64, 77  
Schmidt, Werner 58  
Schöffl, Friedrich 57  
Schumann, Olaf Jörn 58  
*Siegmund, Ulrike* 31, 77  
Skorupinski, Barbara 8  
Spielmann, H. 60  
Stuhlinger, Monika 20  
*Szlezák, Ilona* 72  
*Thielmann, Lars* 51  
*Thiem, Annika* 27, 77  
Tongeren, Paul van 10  
Tönjes, R. 58  
*Töpfer, Frank* 69, 72  
*Troubtchaninov, Dimitrij* 73  
Wellensiek, Anneliese 34  
*Werner, Micha H.* 71, 73, 78  
*Wiesing, Urban* 20, 65, 76, 78  
Wilkie, Tom 10  
Wils, Jean-Pierre 53  
*Wimmer, Reiner* 21, 24, 34 - 35, 43, 76 - 77  
*Wittmer, Frank* 31, 57, 77  
Wolf, Julia 58  
*Ziegler, Uta* 51  
Zwart, Hub A.E. 8